

# Business in MG

Das Magazin der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach  
Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke

DEZEMBER 2022

BLICKPUNKT

## ENERGIEWENDE FÜR GLADBACH

Die steigenden Energiepreise und der Klimaschutz fordern innovative Ideen und Lösungen für die Stadtentwicklung von morgen. Was in Mönchengladbach bereits getan wird und welche Pläne vorangetrieben werden.



 **Klimaneutral**  
Druckprodukt  
ClimatePartner.com/12036-2212-1001



[www.businessinmg.de](http://www.businessinmg.de)

 [twitter.com/WirtschaftMG](https://twitter.com/WirtschaftMG)  
 [facebook.com/WirtschaftMG](https://facebook.com/WirtschaftMG)  
 [linkedin.com/company/wfmg](https://linkedin.com/company/wfmg)

 **WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG  
MÖNCHEGLADBACH GMBH**

Ein Unternehmen der Stadt  
**MÖNCHEGLADBACH** 

BEI UNS  
KOMMT MAN  
GUT ZU RECHT.

**DR. HARTLEB  
RECHTSANWÄLTE**

*Rheinbahnstraße 28-34  
41063 Mönchengladbach  
Tel: (+49) 02161 - 684445 - 0  
Fax: (+49) 02161 - 684445 - 55  
info@dr-hartleb-rechtsanwaelte.de  
www.dr-hartleb-rechtsanwaelte.de*

## Editorial

# Städtisches Wachstum vs. Klimawandel

Als Wirtschaftsförderer ist Wachstum unser erklärtes Ziel – bei Arbeitsplätzen ebenso wie bei der Ansiedlung von Unternehmen. Dabei haben wir die Herausforderungen in puncto Klimaschutz und Energiewende immer im Blick. Sie stehen nicht unbedingt im Widerspruch zu städtischem Wachstum; vielmehr können sie die Keimzelle für Innovationen und damit für Wirtschaftswachstum sein. Fest steht: Was wir heute entscheiden und umsetzen, hat großen Einfluss auf dem Weg zu einer klimaresistenten Stadt. Doch wo stehen wir bereits? Was muss weiterhin passieren?

In dieser Ausgabe der Business in MG beleuchten wir den Ist-Stand und zeigen, was sich in der Vitustadt in Sachen Energiewende und Klimawandel bereits tut – ob Projekte, Initiativen, Anlaufstellen, gewerbliche oder private Entwicklungen. Gleichzeitig geben wir Einblicke in unsere Planungen und deren Umsetzungen. Peter Küsters, Mitbegründer der Firma Greenpass und „Architekt grüner Städte“, haben wir gefragt, worin die Herausforderungen für Städte, Planer und Bauträger bestehen, wenn wir von städtischem Wachstum in Zeiten von Klimawandel und Energiewende sprechen.

In diesem Zusammenhang blicken wir gemeinsam auf einen erfolgreichen zweiten SmartCity-Summit.Niederrhein im ehemaligen Karstadtgebäude in Rheydt mit mehr als 350 Teilnehmenden zurück. Es macht mich stolz und stimmt mich

positiv zu sehen, wie wir mit allen Beteiligten aus dem öffentlichen Sektor und der Wirtschaft zusammen an der „Stadt von morgen“ arbeiten.

Mit dem neuen Messeformat „Ich lach' mich Job!“ tragen wir als WFMG in Kooperation mit der Stadt und der Agentur für Arbeit Mönchengladbach auch der Zukunft unseres Nachwuchses im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung Rechnung.

Gute Nachrichten gibt es zudem für die Stadtteile Odenkirchen und Wickrath. Durch eine Kooperationsvereinbarung der Stadt Mönchengladbach mit der Deutschen GigaNetz GmbH über den Aufbau eines Glasfasernetzes werden dort die Weichen für eine zukunftsfähige Infrastruktur gestellt.

Ich wünsche Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen. Vor allem aber wünsche ich Ihnen für das neue Jahr 2023 Zuversicht, Ideenreichtum und kreativen Austausch – für das nachhaltige Mönchengladbach von morgen.

Ihr



Dr. Ulrich  
Schückhaus



Herausgeber: WFMG –  
Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH  
Steinmetzstraße 57–61, 41061 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 82379-72 - Fax: 02161 82379-82  
Mail: info@wfmfg.de Mediadaten: www.wfmfg.de

Geschäftsführer: Dr. Ulrich Schückhaus  
(Vorsitzender), Friedhelm Lange  
Redaktionsleitung: Jan Schnettler  
Redaktionelle Mitarbeit: Silvana Brangenberg  
Produktionsmanagement: impress GmbH  
Layout u. Gestaltung: impress GmbH – U. Dahlmans  
Anzeigenleitung/Mediaberatung:  
impress GmbH - Norbert Dahlmans

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Dezember 2019.  
Hinweis: Bei den Firmenporträts handelt es sich um  
Anzeigen der entsprechenden Firmen. Redaktion  
und Fotomaterial obliegt den jeweiligen Inserenten.



Titelfoto: Das Bürogebäude BOB im Nordpark ist ein  
Leuchtturmprojekt.  
Foto: BOB AG / HHA Architektur

## Inhalt

### BLICKPUNKT

- 4 Wie MG die Energiewende angeht
- 5 BOB setzt neue Maßstäbe
- 6 Fuchshütte ist Vorbild
- 7 Interview mit Peter Küsters

### UNTERNEHMENSSERVICE

- 9 DIAMANT auf Wachstumskurs

### PRODUKTIONSWIRTSCHAFT

- 10 Starrag baut Industriepark
- 11 Mülforter Zeug ist vollvermarktet

### TEXTIL & BEKLEIDUNG

- 12 Premiere TexTech Start-up Night
- 13 Von der Näherei zum Hosenlabel

### LOGISTIK

- 14 Logistikpreis für SMS Group

### DIGITALE INFRASTRUKTUR

- 15 Rückblick SmartCity-Summit

### NETZWERKE & TRENDSCOUTING

- 16 Innovationsaustausch in Aachen
- 17 Förderung für Innovation Valley

### FACHKRÄFTENACHWUCHS

- 18–19 Comedy-Karriere-Event punktet

### START-UP-FÖRDERUNG

- 20 Machbarkeitsstudie Start-up-Hub
- 21 KI-Start-up zieht in den Nordpark

### INNENSTADT & HANDEL

- 22 Stadtlabore ausgezeichnet

### AUS DER EWMG-GRUPPE

- 23 Hockeypark fit für die EM 2023

### FLUGHAFEN

- 24 Klimaneutrales Fliegen am MGL

### NORDPARK

- 25 Fortschreibung einer Erfolgsstory

### FIRMENNACHRICHTEN

- 26–28 Aus den Unternehmen

### GASTRO-TIPP

- 29 Vulcanello: Pizza wie in Italien

## Energie- und Klimaschutz

# Wie Mönchengladbach die Energiewende schaffen will

Noch nie war der Bedarf nach Energie- und Klimaschutzarbeit so hoch wie jetzt. Wie ist die Vitusstadt bereits aufgestellt? Wo ist sie schon auf einem guten Weg? Und was ist geplant? Wir geben einen Überblick über Initiativen, Projekte und Anlaufstellen.

Für ihre Klimaschutzaktivitäten ist die Stadt Mönchengladbach im Oktober mit dem European Energy Award (eea) ausgezeichnet worden. Landesumweltminister Oliver Krischer ehrte insgesamt 20 Kommunen. Für Mönchengladbach war es eine Premiere. Seit 2018 richtet die Stadt ihre Klimaschutzaktivitäten am Zertifizierungsprozess für den eea aus. Im Februar 2022 hat sie sich erstmalig dem externen Audit unterzogen, das alle vier Jahre stattfindet. Dabei galt es, mindestens die Hälfte der zu vergebenden Klimaleistungspunkte in sechs unterschiedlichen Kategorien zu sammeln: Entwicklungsplanung, kommunale Gebäude, Ver- und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation und Kommunikation. Mit 61 Prozent sammelte Gladbach deutlich mehr Punkte als gefordert.

Am Dienstag, 17. Januar, startet bei der WFMG ein neues **Beratungsangebot:** „Energieeffizienz, Produktentwicklungen & CO<sub>2</sub>-Fußabdruck im Unternehmen“.

Es richtet sich an alle, die etwa ihre gewerblichen Immobilien energetisch sanieren wollen, Einsparungspotenziale im Material-, Energie-, Wärme- oder Wasserverbrauch suchen oder ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck erfassen wollen, um Emissionen drosseln zu können. Mit der Effizienz-Agentur NRW (efa+) bietet die WFMG eine einstündige kostenfreie Erstberatung an. Unternehmen können per Mail mit WFMG-Projektmanagerin Barbara Schwinges Kontakt aufnehmen.

Das Projekt „Healthy Building Network“ hat den Grundstein für gesundes Bauen gelegt, indem es Wirtschaft und Wissenschaft zusammengebracht hat. Mit dem Projekt **„Healthy Building Movement“** will die Grenzregion Rhein-Maas-Nord jetzt einen Schritt weitergehen: Das Netzwerk soll ausgebaut werden und die not-



wendige Unterstützung erhalten, damit gesunde Gebäude gebaut werden können. Im Rahmen des „Healthy Building Movement“ werden erstmals grundlegende Parameter für gesundes Bauen entwickelt. Zehn Partner (darunter auch die WFMG) haben sich zusammengeschlossen, um die Grenzregion als Fokusregion für „gesundes Bauen“ national und international zu positionieren. Die Projektleitung liegt bei der Gemeinde Venlo, die bereits 2017 das „Healthy Building Network“ initiierte und mit dem 2015 fertiggestellten Rathaus in der Stadt ein Leuchtturmprojekt mit großer Strahlkraft für gesundes und kreislauffähiges Bauen in der Region geschaffen hat.

**„Energiekosten- und Klimamanagement DIALOG 3“** – so heißt das dritte gemeinsame Netzwerk der Hochschule Niederrhein und der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein, das an den Start gegangen ist. Es richtet sich an Unternehmen, die beim Thema Energieeffizienz und Energiemanagement bereits fortgeschritten sind.

Mit ihrer Stadtentwicklung braucht sich Gladbach in Sachen Energie- und Klimawende nicht zu verstecken. Da ist etwa das **NEW-Blauhaus**, ein modernes 4.000 Quadratmeter großes Energieeffizienz-Zentrum auf dem Campus der Hochschule Niederrhein, das zuletzt mit dem Energiewende Award in der Kategorie Energieeffizienz ausgezeichnet wurde.

Kräfte und Kompetenzen zu bündeln, darauf haben sich die Unternehmen **Catella** sowie die **Stadtentfalter GmbH** verständ-

igt, um das Quartier Seestadt mit einem innovativen Energiekonzept zu versorgen. Die **Seestadt MG+** ist Teil des „Reallabors der Energiewende“ des Bundeswirtschaftsministeriums und wurde durch das Wirtschaftsministerium des Landes NRW sowie die EnergieAgentur.NRW als größte Klimaschutzsiedlung des Landes zertifiziert. Die Auszeichnung erfolgte für das ganzheitlich überzeugende Energiekonzept, basierend auf dem Dreiklang Energieerzeugung, -versorgung und -verbrauch und der attraktiven städtebaulichen Ausgestaltung. Während die EWMG das europaweite Ausschreibungsverfahren und den Verkaufsprozess der städtischen und EWMG-eigenen Flächen an den Investor Catella gesteuert hat, unterstützt die WFMG bei der Vermarktung der geplanten Gewerbeflächen.



Mit den Niersstätten, dem Prototyp eines zukunftsweisenden nachhaltigen Gewerbegebietes, haben WFMG und EWMG einen Förderantrag bei der Zukunftsagentur Rheinisches Revier für eine Machbarkeitsstudie eingereicht. Sie soll ein nachhaltiges Entwicklungs-, Betriebs- und Nutzungskonzept für die „Niersstätten“ liefern. Bei dem Areal in Wickrath handelt es sich um eine alte Gewerbefläche, die aus dem Dornröschenschlaf geweckt und entwickelt werden soll.

INFO

Barbara Schwinges  
Tel.: 02161 82379-84  
Mail: schwinges@wfm.de

## Kluges Konzept

# Gratis heizen: Bürogebäude BOB setzt neue Maßstäbe

Gebäudeenergie lässt sich heute mit einem klugen Gesamtkonzept und einfacher Technik großteils auf dem Grundstück selbst gewinnen. So entsteht in Mönchengladbachs Businessareal Nordpark an der Liverpooler Allee / Ecke Madrider Straße auf Initiative von bienen + partner mit der Büroentwicklung „BOB“ ein Leuchtturmprojekt, das mit Erdwärme heizt und kühlt.

Der Strom für die dafür erforderliche hocheffiziente Wärmepumpe stammt zu großen Teilen von einer Fotovoltaikanlage. Nur im Winter fließt etwas Ökostrom aus regionalen Quellen dazu. Damit ist der Betrieb klimaneutral. Ein System wie BOB funktioniert aber nur so gut, weil ein ganzheitliches Konzept und der Produktgedanke dahinterstehen. Auf Basis von Messdaten aus über 20 Jahren Betrieb entstehen bundesweit Gebäude mit identischer Technik und rund 50 Prozent weniger Energiekosten als vergleichbare Gebäude. Digitale Tools verbessern den optimalen Betrieb, schaffen Transparenz und senken die Kosten besser, als ein Unikat das könnte. Das Erfordernis, klimagerecht zu handeln, rast auf jedes Unter-

nehmen mit Schnellzuggeschwindigkeit zu. Denn alle sind Teile von Lieferketten großer Firmen, die künftig ESG-Kriterien unterliegen und damit Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance) erfüllen müssen. Jedes Unternehmen kann heute bei der Wahl seines Büros zukunftsichere Entscheidungen treffen.

Die rund 8000 Quadratmeter Büroflächen realisiert BOB bis Ende 2025 in zwei Baukörpern. Die Vermarktung der Flächen hat bereits bei reger Nachfrage begonnen. Büros sind ab einer Größe von 220 Quadratmetern zu haben. Das Heizen erfolgt bei BOB über eine speziell entwickelte hocheffiziente Wärmepum-

pe, die über das Jahr betrachtet vollständig mit dem Eigenstrom auskommt. Sie nutzt kostenlose Energie aus etwa 100 Metern Tiefe. Bauherrin ist die BOB. Mönchengladbach Nordpark GmbH, vertreten durch „BOB efficiency design AG“ (Aachen) und „Mount Real Estate Capital Partners“ (Hamburg). Veräußert wurde das Grundstück von der WFMG; die Vermarktung der Büros obliegt dem Immobilienunternehmen bienen & partner. Das Design des Bürogebäudes stammt von „Hahn Helten Architektur“ aus Aachen.

INFO

Rafael Lenzion  
Tel.: 02161 82379-75  
Mail: lenzion@wfmfg.de

## Das klimafreundlichste Bürogebäude der Stadt

bienen+partner

Wenn, dann richtig.



BOB.Mönchengladbach Nordpark



bienen+partner  
Immobilien GmbH

Tel. Büro Düsseldorf:

Tel. Büro M'gladbach:

info@bienen-partner.de

www.bienen-partner.de

+49 211 88 24 24 61

+49 2161 82 39 33

## Best-Practice-Beispiel

# Die Fuchshütte soll Vorbild für gesundes Bauen sein

Architekt und Bauherr Daniel Finocchiaro von der bau grün ! GmbH hat sich am Fuchshütter Weg in Bettrath seinen Traum vom Eigenheim verwirklicht: ein Passivhaus, das aus einer Holz-Stroh-Lehm-Konstruktion besteht. Doch das ist nicht alles: Ihm war es wichtig, in allen Phasen des Bauwesens möglichst wenig Energie zu verbrauchen. Und wenn, dann aus erneuerbaren Quellen.

Die Fuchshütte, wie Daniel Finocchiaro sein Traumhaus nennt, besteht zu einem Großteil aus ökologischen und nachwachsenden Baustoffen, die er aus der Region und mit wenig Transportaufwand bezogen hat. Nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip sind fast alle verwendeten Baustoffe entweder wiederverwertbar, kompostierbar oder recyclingfähig.

Das Konstruktionsprinzip der Fuchshütte basiert auf drei Faktoren: aus der bestmöglichen Steigerung der Energieeffizienz des Gebäudes durch Reduktion von Wärmeverlusten durch die Gebäudehülle, aus der höchstmöglichen Senkung des Energiebedarfs für Heizung, Warmwasser und Haushalt durch den Einsatz modernster Technik und aus der zusätzlichen Verwendung erneuerbarer Energien zur Deckung des Energieverbrauchs (Fotovoltaikanlage für Solar-



Foto: bau grün ! GmbH

Die Außenwände sind absolut diffusionsoffen, trotz des hohen Wärmedämmstandards. Die natürlichen Baustoffe wirken feuchtigkeitsregulierend und sorgen ganzjährig für ein angenehmes Wohlfühlklima.

energie und Erdsonde mit Wärmepumpe für Geothermie). „Wir haben keinerlei Energiekosten mehr. Nicht für die Heizung, nicht für Warmwasser und auch

nicht für unsere elektrischen Geräte. Selbst unser Elektroauto fährt mit Überschussstrom aus der PV-Anlage“, sagt Daniel Finocchiaro.

## Ecotope

### Start-up denkt Dachbegrünung neu

Jenny und Marco Kremers bieten smarte Bewässerung von begrünten Dächern an.

Marco Kremers steigt anderen aufs Dach. Das macht er berufsbedingt. Der Gründer des Start-ups Ecotope ist Dachdeckermeister. Zusammen mit seiner Frau Jenny hat er im Oktober 2021 die Idee, Dachbegrünung und deren Bewässerung anzubieten. Und die kommt an: Denn Kremers bewirbt sich erfolgreich um ein Gründerstipendium des Landes Nordrhein-Westfalen. „Mit ihrem Start-up könnten die beiden Gründer eine Möglichkeit für mehr Nachhaltigkeit und zum Klimaschutz anbieten,“ sagt Jan Schnettler von der WFMG. „Ecotope kann mit der smarten Bewässerung von begrünten Dächern einen Beitrag dazu leisten, die Überhitzung der Innenstadt einzu-

dämmen“, fügt Susanne Feldges von der nextMG hinzu. Marco Kremers bündelt sechs Gewerke, die üblicherweise bei der Dachbedeckung anfallen, in einer Hand. Sein System verfügt über einen geschlossenen Regenwasserkreislauf, aus dem Dachgrün computergesteuert Wasser zugeführt wird, wenn es nötig ist. Seit elf Jahren beschäftigt sich Dachdeckermeister Kremers mit Flachbegrünungen. Neu ist die Dachgrünbewässerung. Er verkauft Gründachsysteme mit einem installierten Bewässerungssystem, das er selbst entwickelt hat. Derzeit testet er seine Methode an vier Prototypen. „Ab März 2023 wollen wir dann richtig durchstarten“, sagt er optimistisch.

## NANOO

### Effizient heizen

NANOO ist ein junges Unternehmen aus Gladbach, das eine innovative Heiztechnologie entwickelt hat. Mit Infrarot- und Carbon-Nanotube-Technik erzielt NANOO höchste Effizienzgrade bei Wärmeerzeugung, Energieverbrauch und Heizkostenreduktion. Der Maßstab für zukunftsfähiges Heizen heißt Strahlungswirkungsgrad. Er bezeichnet das Verhältnis aus eingesetzter Energiemenge zu freigesetzter Heizleistung. NANOO bietet mit seiner flächendeckenden ultradünnen Carbon-Nanotube (CNT)-Schicht eine größtmögliche Heizfläche und strahlt damit eine angenehme Behaglichkeitswärme aus. „Wir sind dabei, klimaneutral zu produzieren und dank einzigartiger Technik das Heizen energieeffizienter zu machen“, sagt Gründer Jürgen Brink.

## Im Gespräch mit Peter Küsters

# „Wir müssen Klimawandelanpassung betreiben“

Peter Küsters ist Mitbegründer der Firma Greenpass und „Architekt grüner Städte“. Auf dem SmartCity-Summit.Niederrhein hat er zum Thema „Digitale Lösungsansätze für eine nachhaltige Klimawandelanpassung und Städteplanung“ referiert. Im Interview spricht er über Herausforderungen bei der Stadtentwicklung, das Wiener Modell und den Weg, der noch vor Gladbach liegt.

### Städtisches Wachstum versus Klimawandel: Worin bestehen die Herausforderungen für Städte, Planer und Bau-träger?

In unseren Städten wirkt sich der Klimawandel verstärkt aus. Es sind nicht die 1,5 °C, auch nicht die wahrscheinlicheren 2,5 °C, die das größte Problem für die Städte darstellen, sondern die sogenannten persistenten Wetterlagen. Zumeist bleiben die heißen Hochs länger stehen; es können aber auch die niederschlagsreichen Tiefs lange über einer Region stehen bleiben. Zusammen mit den stärker werdenden Gewittern kommt es somit immer häufiger zu Überflutungen.

Auf der anderen Seite werden unsere Städte immer heißer. Schon immer waren Städte wärmer als das Umland. Diese Diskrepanz wird aber enorm zunehmen und zu großen gesundheitlichen Herausforderungen führen. Die Anzahl der tropischen Nächte, die sich nicht unter 20 °C abkühlen und unsere Gesundheit besonders belasten, wird sich in den kommenden Jahrzehnten vervielfachen; am Niederrhein sind wir davon besonders betroffen.

Dass Grün, also Pflanzen, und Blau, damit meine ich die Mittel des Regenwasser-managements durch Rückhalt und Versickerung in unseren Städten, die effektivste, kostengünstigste Möglichkeit darstellen, den oben genannten Problemen etwas entgegenzusetzen, und dabei auch noch schön sind, ist inzwischen fast Mainstream. Bäume sind, aus reiner Kosten-Nutzen-Betrachtung, das effektivste Mittel, um der Überwärmung der Städte entgegenzuwirken. Darum ist es auch wichtig, dass wir die Bäume nicht nur verstärkt pflanzen, sondern die vorhandenen Bäume in unseren Städten schützen.

Versiegelte Flächen müssen entsiegelt werden. Dort, wo das nicht geht, sollte

das Regenwasser nicht in den Kanal, sondern in Vegetationsflächen eingeleitet werden. Das entlastet nicht nur unsere unterdimensionierte und teure Kanalisation und verhindert hierdurch Überflutungen, sondern das Regenwasser wird über die Pflanzen auch wieder verdunstet und sorgt so für eine spürbare Abkühlung. Kosten spart es sowieso.

Leider leiden inzwischen auch unsere Stadtbäume ganz besonders unter der Trockenheit der letzten Jahre. Die tieferen Bodenschichten sind so trocken,



Foto: Katrin Chodor

Peter Küsters bei seinem Impulsvortrag auf dem SmartCity-Summit.Niederrhein.

dass die Winterniederschläge nicht mehr ausreichen, zumal das meiste davon in die Gullys abfließt. Auch weil wir wider besseres Wissen, um Geld zu sparen, den Bäumen zu wenig Platz, insbesondere Wurzelraum, gegeben haben. Ausschließlich Bäume in der Stadt zu pflanzen, geht allerdings auch nicht, da hier die Flächenkonkurrenz am größten ist und bei der Planung meist zu spät an Bäume gedacht wird. Einfach mal alles Grün machen, ist also nicht nur aus Kostengründen der falsche Weg. Auch hat jede Stadt, jedes Quartier, jedes größere Gebäude seine ganz spezifischen Herausforderungen. Man könnte auch Krankheitsbild sagen.

### Der Hauptstandort Ihrer Firma Greenpass ist in Wien. Seit mehr als zehn Jahren gilt Wien als eine der grünen und lebenswertesten Städte der Welt. Was macht Wien zu einer der weltweit führenden Städte in Bezug auf klimaresistente Stadtentwicklung?

In Wien hat man schon viel früher den Mut zu unkonventionellen Lösungen gehabt. Dort werden gute Ideen viel schneller ausprobiert, kommen zur Marktreife und werden zum anerkannten Stand der Technik – oder in unserem speziellen Fall zu einer Bauordnung, dem Wiener Modell. Bei jedem größeren Bauvorhaben in der Stadt muss nachgewiesen werden, dass sie eine Verbesserung des Mikroklimas ergibt. Dieser proaktive Umgang mit Innovationen macht Wien nicht nur schöner und lebenswerter, sondern schafft auch viele Arbeitsplätze und Gewerbesteuererinnahmen.

### Wie schätzen Sie Mönchengladbach auf dem Weg zu einer grünen Stadt ein?

Mönchengladbach ist im Handeln, in der Umsetzung noch weit hinter dem dringend Erforderlichen zurück – nicht unbedingt hinter anderen Städten, da sieht es meist nicht viel besser aus –, auch wenn es in Mönchengladbach in ein paar Jahren das absolute Vorzeigequartier Seestadt MG+ geben wird. Ich hoffe, dass es auch bei weiteren Baumaßnahmen, wie beispielsweise den Maria-Hilf-Terrassen, angewandt wird. Der Einsatz des Wiener Modells würde das verbindlich machen. Es reicht einfach nicht, wenn neue Gebäude und Quartiere in der Stadt klimaresilient gebaut werden. Wir müssen auch an den Bestand ran. Da muss die Stadt selbst Vorbild sein.

Das ganze Interview können Sie auf unserem Blog nachlesen: [www.wfmfg.de](http://www.wfmfg.de)



# Wie werden wir erfolgreich nachhaltig und nachhaltig erfolgreich?

©DSGV/DSV

**Gemeinsam finden wir  
die Antworten für morgen.**

Als größter Mittelstandsfinanzierer Deutschlands\* helfen wir Ihnen, aus den großen Herausforderungen der Zukunft noch größere Chancen für Ihr Unternehmen zu machen. Lassen Sie sich beraten.  
[sparkasse-moenchengladbach.de](https://www.sparkasse-moenchengladbach.de)

\*Bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Stadtsparkasse  
Mönchengladbach**

## Wachstum dank Umzug

# Mehr Möglichkeiten für Forschung und Entwicklung

DIAMANT Polymer ist in eine 1200 Quadratmeter große Firmenzentrale gezogen.

Die DIAMANT Polymer GmbH, Spezialist für Polymere, Verbundmaterialien und Imprägniermittel, hat die Einweihung ihrer neuen Firmenzentrale am Marie-Bernays-Ring 3 a gefeiert. Mit dem Einzug in die nach neuesten Anforderungen gestaltete Immobilie vervielfacht der international erfolgreiche Produzent von Polymerwerkstoffen für Bau-, Stahl- und Automotive-Unternehmen seine Produktionskapazitäten und schafft die Grundlagen für weiteres Wachstum. Unter dem Begriff Polymersysteme werden Verbundwerkstoffe sowie Reparatur- und Imprägniermaterialien verstanden, mit denen Produkte aus Metall ausge bessert, verbessert und langlebiger gemacht werden können.

Verknüpft war und ist der Umzug in die neue Firmenzentrale mit mehreren or-

ganisatorischen und marketingseitigen Veränderungen. So firmiert der Familienbetrieb seit Juli 2022 nicht mehr unter der Bezeichnung Diamant Metallplastic, sondern trägt die Bezeichnung DIAMANT Polymer GmbH. Zudem gibt es ein neues Logo und eine komplett überarbeitete Homepage. Große Bedeutung kommt zudem der Forschung und Entwicklung zu. Die großzügig bemessenen Labor- und Versuchsbereiche bieten Möglichkeiten, wie sie noch nie in der 135-jährigen Firmengeschichte gegeben waren. Durch diese erweiterten Kapazitäten kann ausgiebig und nachhaltig an der Verbesserung und Weiterentwicklung der gut 300 eigenen Polymer-Produkte gearbeitet werden. Erfolgreiches Beispiel ist das DIAMANT-Produkt MM1018 – auch als „Flüssiges Futterblech®“ bekannt.



Rafael Lenzion (l.) mit den geschäftsführenden Gesellschaftern Sandra Pinter und Carsten Kunde.

**GUT BERATEN  
IM BUSINESS.**

**BWS legal**



**IHRE KANZLEI IN MÖNCHENGLADBACH** berät sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen auf allen Rechtsgebieten kompetent und zielorientiert.

**BWS LEGAL** Rechtsanwälte  
Hohenzollernstr. 177 • 41063 Mönchengladbach  
Tel. 02161 81391-0 • Fax 02161 81391-50 • [info@bws-legal.de](mailto:info@bws-legal.de) • [www.bws-legal.de](http://www.bws-legal.de)

**BWS**  
legal

Rechtsanwälte

## Ehemaliges Dörries-Scharmann-Industriegelände in Rheydt

# Starrag Group entwickelt Standort zum Industriepark

Die knapp 140-jährige Industriegeschichte am Gladbacher Standort der Starrag Group auf dem 28.000 Quadratmeter großen ehemaligen Industriegelände von Dörries Scharmann geht weiter. Der Konzern wird das Areal zu einem Industrie- und Businesspark weiterentwickeln. Bienen + partner erstellt das Entwicklungskonzept und ist mit der Vermarktung beauftragt.

Die Starrag Group wird zwei Hallen und Büroflächen auf dem weitläufigen Gelände für ihren Servicebereich und Verwaltungseinheiten mit circa 120 Mitarbeitenden weiterhin nutzen. „Die Gespräche mit Bienen + partner sowie der WFMG haben uns überzeugt, mit der Entwicklung dieser Flächen als Industriepark ein Zeichen zu setzen“, sagt Dr. Christian Walti, Geschäftsführer der Starrag Group. Insgesamt sieben Industriehallen mit einer Gesamtfläche von circa 19.000 Quadratmetern werden nun sukzessive für die Nutzung durch externe Industriebetriebe umgebaut. Der Bezug der zu vermietenden Hallen und Büroflächen ist für Mitte 2023 avisiert. Alle Hallen sind mit modernen und bestens gewarteten



Setzen ein Zeichen für Rheydt (v. l. n. r.): Dr. Ulrich Schückhaus (WFMG), Norbert Bienen (Bienen + partner), Dr. Christian Walti (Starrag Group), Rafael Lenzion (WFMG), Reinhold Wimmers (Wimmers Architekten).

Industriekränen ausgestattet. Die neuen Mieter können die vorhandene Infrastruktur somit direkt einsetzen und mit ihrer eigenen Produktion starten.

**I  
N  
F  
O** Rafael Lenzion  
Tel.: 02161 82379-75  
Mail: lenzion@wfmg.de

## Transformatoren Beeindruckend

WFMG, Oberbürgermeister Felix Heinrichs sowie Landtagsabgeordnete und Vertreter der IG Metall MG besuchten das Werk von GE (General Electric). Am Standort arbeiten etwa 300 Beschäftigte, die beeindruckend große Transformatoren bauen. Gerade im Kontext der Energiewende kommt der Fertigung in Gladbach eine große Bedeutung zu. Im Jahr 2017 war das Traditionswerk, das 1882 als Company Schorch & Cie. gegründet wurde, von der Schließung bedroht. Diese konnte 2018 abgewendet werden – durch den Einsatz von Standortleitung, Betriebsrat, Gewerkschaft, Politik und der Stadt. Beim Unternehmensbesuch standen die aktuelle Situation des Standortes und zukünftige Herausforderungen im Mittelpunkt der Gespräche.

## Expansion Kessels GmbH setzt auf Wasserstoff

Das Familienunternehmen wächst weiter und bedient ein innovatives Geschäftsfeld.

Die Mönchengladbacher Kessels GmbH schreibt ihre Wachstumsgeschichte in Mönchengladbach weiter. Unweit der jetzigen Standorte Krefelder Straße und Lehmkuhlenweg hat der Spezialist für Schweißtechnik und Gase am Dohrweg eine neue Liegenschaft mit Verwaltungsgebäude und Hallenkomplexen mit Freiflächen erworben. Bei der Auswahl des Standortes und den Verhandlungen mit dem Eigentümer wurde Kessels von Bienen + partner unterstützt. Zur Förderung des Neubaus und somit zur Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze kam das „Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP)“ zum Einsatz, worüber Fördermittel akquiriert werden konnten – unter intensiver Beratung und Begleitung der WFMG. Die Kessels Prüfwerk GmbH hat einen Wasserstoffspeicher entwickelt,

der für das Erreichen des von der Bundesregierung ausgegebenen Ziels der Wasserstofftankstellendichte von entscheidender Bedeutung ist. Darüber hinaus wurde ein Wasserstoffspeicher für Bustankstellen konstruiert, der auch die Betankung von Bussen für den öffentlichen Nahverkehr in naher Zukunft verändern könnte. Das 1933 gegründete Familienunternehmen beschäftigt an fünf Standorten rund 150 Mitarbeitende und ist für Kunden in ganz Europa tätig. Die Geschäftstätigkeit der Kessels Prüfwerke umfasst die Bereiche der Prüfung von Gasdruckbehältern jeglicher Art sowie die Prüfung und Herstellung von Gasspeichern, Druckgasbündeln und Gastransportfahrzeugen nach eigenen Konstruktionen und Kundenanforderungen. [www.kessels-pruefwerke.de](http://www.kessels-pruefwerke.de)

## Unternehmensbesuch

# Starke technische Expertise

Im Rahmen seiner Unternehmenstour besuchte Oberbürgermeister Felix Heinrich zusammen mit der WFMG den Spezialisten für Oberflächenveredelung SAUERESSIG Surfaces (vormals SAUERESSIG UNGRICHT) an der Karstraße 90 in Mönchengladbach.

Die SAUERESSIG Surfaces Gruppe verfügt als international führender Anbieter von Dienstleistungen entlang der Druckvorstufe sowie von Tiefdruck- und Prägezylindern über eine starke technische Expertise im Bereich von Tissue- und Hygieneprodukten, der Vliesstoffherstellung sowie der Holzwerkstoff-, Fußboden- und der kunststoffverarbeitenden Industrie. Zudem bietet sie umfangreiche Kompetenzen im Oberflächendesign. Diese werden besonders in der Dekorentwicklung sowie der Automobil-, Leder- und Tapezierindustrie eingesetzt.

Die Immobilien in Mönchengladbach sind von der SAUERESSIG GROUP angemietet (Produktions-, Lager- und Verwaltungsfläche) und gehören zum Grundbe-

sitz der Ungricht-Familie. Derzeit werden weltweit 13 Standorte mit einem starken globalen Netzwerk betrieben.

In Mönchengladbach sind knapp 200 Mitarbeitende für das Unternehmen aktiv. Vor Ort war die lange Historie und dynamische Entwicklung der Firma Ungricht am Standort deutlich und auf einen Blick zu erkennen. Mindestens ebenso spannend waren die Einblicke in die zukünftig geplanten Entwicklungen. Sowohl auf der unternehmerischen Seite bleibt es spannend als auch bei der Entwicklung des Standorts und des Firmengeländes. Es wird weiterhin daran gearbeitet, dass dieser sich immer nachhaltiger sowie effizienter entwickelt. Mehr unter: [www.saueressig.com](http://www.saueressig.com)

## Mülforter Zeug

# Vollvermarktung

Mit dem Grundstücksverkauf des 1000 Quadratmeter großen Firmengeländes an die dive2gether.net Tauchsport GmbH ist die Vollvermarktung des Areals „Mülforter Zeug“ abgeschlossen. Auf dem Gelände entsteht eine hochmoderne textile Produktionsstätte mit angrenzendem Bürogebäude sowie Showroom. Der besondere Fokus des Neubaus liegt auf einer nachhaltigen Bauweise und ist damit ein klares Statement in Sachen Nachhaltigkeit. Zur Förderung des Neubaus und somit zur Schaffung hochwertiger Arbeitsplätze auf der ehemaligen Industriebrache, die sich zu einem erfolgreichen Mikro-Gewerbestandort entwickelt hat, kam das „Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP)“ zum Einsatz. Hierüber konnten Fördermittel akquiriert werden – unter intensiver Beratung und Begleitung der WFMG als Förder- und Innovationsagentur.

# STANDORTVORTEIL GLASFASER.

## Glasfaser für Ihr Unternehmen.

Wir bieten Geschäftskunden symmetrische Internetprodukte auf Basis von reinen Glasfaser-Leitungen – gemeinsam Großes gestalten.



[deutsche-glasfaser.de/business](http://deutsche-glasfaser.de/business)

Jetzt für  
**Glasfaser**  
entscheiden!



**Deutsche  
Glasfaser**

## TexTech Start-up Night

# Ein neues Format für die Textiltechnik feiert Premiere

Zum ersten Mal haben WFMG und digihub die Start-up Night für junge Unternehmen aus der Textiltechnik (TexTech) ausgerichtet. Treffpunkt war die Textilakademie NRW an der Rheydter Straße. Bei der Premiere des Events konnten TexTech-Gründer ihre Ideen präsentieren und sich mit Investoren, Kunden und Produzenten vernetzen. Die Start-up Night soll jährlich fortgeführt werden.

Der Markt für TexTech wächst weltweit rasant, insbesondere im Bereich Technische Textilien sowie Textilrecycling und Kreislaufwirtschaft. Aber auch andere Themen waren bei der ersten TechTex Start-up Night in der Textilakademie willkommen: smarte Textilien / Textilsensoren, neue Werkstoffe und Materialien, medizinische Textilien, neue Produktionstechniken, Textil-Lieferketten und -Logistik, digitale Marktplätze und neue Geschäftsmodelle.

Mönchengladbach ist das TexTech-Zentrum in NRW mit Textilmaschinenbauern, -veredlern, -hochschule, -akademie und -Start-ups. Darum soll die TexTech Start-up Night ab 2023 jährlich stattfinden und ein Ort sein, an dem die kreativen



WFMG und digihub richteten zum ersten Mal die TechTex Start-up Night zusammen aus.

Köpfe der Branche zusammenkommen. Neben der Keynote „TexTech Start-up Ecosystem in Europe – Zahlen, Fakten, Trends“, Produktpräsentationen und Vorträgen traten sechs Start-ups im sogenannten „Pitch Battle“ an und bewarben sich mit ihren Innovationen um den Titel „Bestes Start-up“. Zudem hat eine Talkrunde zum Thema „Das TexTech Start-up Ökosystem in Europa, Deutschland, NRW und Mönchengladbach“ stattgefunden. Das Event endete um 21 Uhr mit der Siegerehrung der zwei besten Start-ups.

INFO

Toni Thea Balg  
Tel.: 02161 82379-72  
Mail: balg@wfm.de

## Unternehmensbesuch Fynch-Hatton

# Große Liebe zu feinsten Materialien

Oberbürgermeister Felix Heinrichs lernte bei Fynch-Hatton den Spirit Afrikas kennen.

Der nächste Halt im Rahmen der Unternehmensbesuche mit Oberbürgermeister Felix Heinrich führte die WFMG zu einem wichtigen Partner des Gladbacher Textil-Netzwerkes: Fynch-Hatton. Roger Brandts gründete die Modefirma im Jahr 1998, inspiriert von dem Kinoklassiker „Jenseits von Afrika“, in dem die Hauptdarsteller Denys Finch Hatton und Karen Blixen die Abenteuerlust mit englischem Luxus verbinden. Das Firmenlogo, eine Schirmakazie, symbolisiert den typischen Baum der afrikanischen Savanne und damit die Verbundenheit zur Natur und den Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit. Das Unternehmen strebt an, bis 2025 GOTS-zertifiziert (Global Organic Textile Standard) und klimaneutral zu sein. Fynch-Hatton verkauft Textilien von hochwertiger Qualität und anspruchsvoller Verarbeitung

in über 55 Länder an 2800 Point of Sales – neben Herrenkollektionen sind in den letzten Jahren auch eine Damen- und eine Interior-Kollektion hinzugekommen.

Der heutige Standort an der Alsstraße 166 ist seit Generationen in Familienbesitz und wird geprägt durch die Wilhelm Brandts Tuchfabrik. 2019 hat die WFMG das Unternehmen begleitet, als der gesamte Campus inklusive Büroflächen erweitert und modernisiert wurde. Im selben Jahr wurde die Logistikhalle in Betrieb genommen. Am Standort sind etwa 60 Mitarbeitende beschäftigt und zusätzlich im Schnitt 15 gewerbliche Mitarbeitende in der Logistik. Das Unternehmen plant langfristig mit 30 neuen Stellen im Rahmen des ambitionierten Wachstumsplans auf 100 Millionen Euro Umsatz.

[www.fynch-hatton.de](http://www.fynch-hatton.de)

## Unternehmensbesuche „Made in MG“

Vom Schlosserbetrieb zum innovativen Hersteller für Premiummarkisen und Sonnenschutzlösungen: Bei Varisol haben WFMG und Oberbürgermeister Felix Heinrichs interessante Einblicke bekommen. Hinter der Marke Varisol steht die in dritter Generation familiengeführte Rödelbronn GmbH aus Güdderath. Rund 43 Jahre ist das Unternehmen in Gladbach ansässig und plant weitere Expansionen in der Vitusstadt. [www.varisol.de](http://www.varisol.de) Für Qualität aus Tradition, „Made in Germany“ und Projektabwicklung aus einer Hand steht seit 1953 die Rolladen Müllers GmbH & Co. KG. Das Familienunternehmen beschäftigt 110 Mitarbeitende und konzentriert sich auf die Produktion, Montage sowie den Vertrieb von Kunststofffenstern. [www.muellers-fenster.de](http://www.muellers-fenster.de)

## Unternehmensbesuch ALBERTO

# Von einer kleinen Näherei zum internationalen Hosenlabel

Für Oberbürgermeister Felix Heinrichs ging es bei seiner von der WFMG organisierten textilen Unternehmenstour auch an die Hindenburgstraße – im Herzen der Mönchengladbacher Innenstadt. Das Ziel war der ALBERTO Concept Store, den der Hosenspezialist vor fünf Jahren an der Einkaufsstraße eröffnete. Für das Unternehmen ist er mehr als nur ein Ladenlokal.

Was vor 100 Jahren mit einer kleinen Näherei in Mönchengladbach begann, ist zu einem international agierenden und immer wieder mit Preisen ausgezeichneten Hosenlabel herangewachsen. Mittlerweile sind 2300 Flächen in 50 Ländern zu finden. Vor fünf Jahren hat der Mönchengladbacher Hosenspezialist seinen Concept Store in der Mönchengladbacher Innenstadt eröffnet. Ein Ladenkonzept, das nicht nur den Claim „Pants we love“ zum Ausdruck bringen soll, sondern auch auf dem gesamten Know-how und den Unternehmenswerten aufbaut. Gleichzeitig dient der Laden als Meetingpoint, Employer Branding Tool und Experimentierfläche für neue Ideen. Den Grundstein dieser Erfolgsgeschichte leg-



Felix Heinrichs (r.) besuchte den ALBERTO Concept Store an der Hindenburgstraße.

te Dr. Albert Dormanns, der 1922 in den leerstehenden Räumen der Tuchfabrik seines inzwischen verstorbenen Großvaters die Dormanns Hosenfabrik gründete. Mittlerweile umfirmiert, befindet sich das Unternehmen in der vierten Generation. Seit 2005 besteht das Dreigestirn aus Georg Walendy, Marco Lanowy für Retail, Vertrieb und Marketing sowie Jürgen Schmiedel für Personal und Finanzen. Auch die nächste Generation, Anna Walendy, ist nun ins Unternehmen eingetreten. [www.alberto-pants.com](http://www.alberto-pants.com)

INFO

David Bongartz  
Tel.: 02161 82379-9  
Mail: [bongartz@wfmfg.de](mailto:bongartz@wfmfg.de)

## Unternehmensbesuch Junkers & Müllers

# Stoffe für den Digitaldruck

Das Unternehmen Junkers & Müllers gehört zu den führenden europäischen Produzenten von Sonnenschutztextilien.

Beim gemeinsamen Unternehmensbesuch von WFMG und Oberbürgermeister Felix Heinrichs im Rahmen der Sommer-tour ging es Ende September zur Junkers & Müllers GmbH. Seit 1950 produziert das Familienunternehmen in der Textilstadt Mönchengladbach mit rund 300 Mitarbeitenden technische Textilien, etwa Stoffe für den Digitaldruck oder den textilen Sonnenschutz wie Rollos und Plissees. An zukunftsweisenden Produktentwicklungen arbeitet das Team aus Ingenieuren stetig. Im hauseigenen Atelier sorgen Designer für ästhetische Innovation. An hochmodernen Maschinen gehen die Ideen in die Umsetzung. Das weltweit agierende Verkaufsteam bedient die Wünsche der Kunden mit qualitativ hochwertigen Produkten „Made in Germany“. Für ein effektives Zusammenspiel von technischer Innovation und technologischer Umsetzung sorgt die räumliche Einheit von Entwicklung und Produktion am Standort – mit umfangreichem hauseigenem Maschinenpark. Vor Ort wurden hochinteressante Gespräche geführt und Einblicke gewährt. Weitere Infos zum Unternehmen finden Interessierte online unter [www.jm-techtex.de](http://www.jm-techtex.de).

[www.kalthoefer.de](http://www.kalthoefer.de)  
Mönchengladbach  
02161 96 96-0  
Köln 0221  
8013079-0



## IHRE NEUE IP-TELEFONANLAGE FÜR DEN DIGITALEN ARBEITSPLATZ

Ob Home-Office, Cloud-Telefonanlage oder ein klassisches Telefon auf dem Tisch. Immer und überall erreichbar!

Bei Kalthöfer bekommen Sie die perfekt zugeschnittene Kommunikationslösung für Ihr Unternehmen.

**Rufen Sie uns an - wir kümmern uns!**



**KALTHÖFER**  
IT | SICHERHEITSTECHNIK | TELEKOMMUNIKATION

## Deutscher Logistik-Preis 2022

# SMS Group für Boxbay-Konzept prämiert

Der Anlagenbauer hebt die Hafenumschlagtechnologien auf ein neues Niveau.

Weltweit stoßen Häfen an ihre Grenzen. Das Wachstum des Warenverkehrs ist mit den vorhandenen Flächen nicht mehr zu bewältigen. Hinzu kommen zu hohe Durchlaufzeiten, Lärm- und Lichtemissionen und große Energieverbräuche in den Terminals. Der Mönchengladbacher Anlagenbauer SMS hat eine Lösung entwickelt, die all diese Probleme adressiert. Das Boxbay-Konzept konnte sich bereits in einem Pilotprojekt in Dubai beweisen. Für diesen Vorstoß im Bereich der Hafenumschlagtechnologien ist die SMS Group auf dem Deutschen Logistik-Kongress in Berlin mit dem Deutschen Logistik-Preis 2022 ausgezeichnet worden.

„Wenn wir auf die Geschichte des Containers zurückblicken, hat sich seit seiner Einführung 1956 nichts Wesentliches geändert“, sagte Carsten Heide, Leiter

Projektmanagement beim SMS-Tochterunternehmen Amova. Das wie ein Hochregallager funktionierende Boxbay-Konzept für Container sämtlicher Standardmaße soll die Prozesse auf den Terminals nun umkrempeln. Statt höchstens sechs Containern können jetzt bis zu elf der Boxen übereinander gelagert werden. Diese liegen separat und nicht direkt aufeinander, sodass Umstapelungen komplett entfallen können. Die Stahlboxen können an mehreren Seiten von Boxbay ein- und ausgelagert werden. Ein umlaufendes Transportsystem, das die Gassen untereinander verbindet, schafft Flexibilität und Geschwindigkeit beim Umschlag. Boxbay wird vollständig emissionsfrei mit elektrischer Energie betrieben und kann in Verbindung mit grünem Strom CO<sub>2</sub>-frei arbeiten.

## Grundstück gepachtet Mehr Parkflächen

Der Online-Versandriese Amazon hat in Rheindahlen ein Grundstück von der Stadt Mönchengladbach langfristig gepachtet, um ergänzend benötigte Park- und Aufenthaltsflächen für das Logistikzentrum zu schaffen. So soll abgesichert werden, dass das Industrie- und Gewerbegebiet auch zu den Peak-Zeiten nicht überlastet wird. Für das Weihnachtsgeschäft im Dezember 2022 ist der Parkplatz bereits eröffnet worden; letzte Arbeiten vor allem im Bereich der Sanitär- und Aufenthaltsbereiche fanden Anfang des neuen Jahres noch statt. Die WFMG hat das Projekt begleitet und steht im engen Kontakt mit den ansässigen Rheindahlener Betrieben.

**I**  
**N**  
**F**  
**O** Daniel Dieker  
Tel.: 02161 82379-73  
Mail: dieker@wfm.de

# „Morgen kümmere ich mich um meine Nachfolge. Oder übermorgen...“



Zukunft macht man heute. Sonst holt sie einen ein.

#nomoremanjana

Zukunftsweisende Lösungen für die **Unternehmensnachfolge** von den Spezialisten für Beteiligungskapital in der Region Aachen, Krefeld, Mönchengladbach. [www.s-ubg.de](http://www.s-ubg.de)

**UBG**  
VISIONEN REALISIEREN

## Rückblick SmartCity-Summit.Niederrhein

# Ein Tag im Zeichen der Stadt von morgen

Eine kleine Reise in die Zukunft: So dürfte sich der Besuch auf dem SmartCity-Summit.Niederrhein für viele der rund 350 Teilnehmenden angefühlt haben. Im ehemaligen Karstadtgebäude in Rheydt haben sich bei der zweiten Auflage der Fachmesse wieder Vertreter aus dem öffentlichen Sektor mit Start-ups, Experten und Entscheidern aus der Wirtschaft vernetzt und ausgetauscht.



Dr. Olga Nevska, Geschäftsführerin der Telekom MobilitySolutions, sowie Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke, Chief Information Officer (CIO) des Landes NRW, begeisterten die Fachbesucher mit ihren Keynotes.



Fotos: Katrin Chondor

durchaus plastisches Bild davon, wie die smarte Stadt von morgen Nutzen für die Bürger stiften kann. Etwa wenn Apps anhand von Sensordaten Tipps zum Gießverhalten geben. In der Tiefgarage könnte es künftig keinen Parkschein mehr brauchen, weil das Kennzeichen erfasst und die Parkgebühr automatisch berechnet wird. „Ich habe viele gute Ideen für die smarte Stadt Mönchengladbach gesehen, aber auch viele innovationsfreudige Unternehmen aus der Stadt sowie tolle Kooperationen von Start-ups und Traditionsherstellern. Das stimmt mich zuversichtlich für unseren Weg zur Stadt von morgen“, betont OB Felix Heinrichs.

Wie schon bei der Premiere 2021 zeichnete sich die Veranstaltung, die gemeinsam von der WFMG, der Stadt Mönchengladbach und der NEW AG ausgerichtet wird, durch eine lockere Atmosphäre, vielseitige

Vorträge und innovative Lösungen für die smarte Stadt von morgen aus. Mehr als 30 Unternehmen und Akteure präsentierten beim Summit ihre Ideen, Projekte und Produkte. Dabei entstand ein

INFO

Lars Randerath  
Tel.: 02161 82379-882  
Mail: randerath@wfmg.de

## Vermarktung ab 2023

# Glasfaseroffensive für Odenkirchen und Wickrath

Rund 15.000 Haushalte in den Stadtteilen erhalten durch das Projekt ab 2023 die Chance auf echtes Glasfaserinternet.

Durch eine Kooperationsvereinbarung der Stadt Mönchengladbach mit der Deutschen GigaNetz GmbH über den Aufbau eines Glasfasernetzes werden in Wickrath und Odenkirchen die Weichen für die Infrastruktur der Zukunft gestellt. Anfang 2023 startet eine umfangreiche Kampagne mit Informationsmaßnahmen und Veranstaltungen in den Ortsteilen. Bei ausreichender Nachfrage wird das Glasfasernetz bereits im Laufe des Jahres 2023 realisiert. „Wir freuen uns, dass der Standort Mönchengladbach weiterhin sehr attraktiv für Investoren ist und wir dadurch viele Glasfaserprojekte angehen können“, betont Benjamin Schmidt, städtischer Gigabitkoordinator



Unterzeichnen den Kooperationsvertrag für den Glasfaserausbau in Wickrath und Odenkirchen: Oberbürgermeister Felix Heinrichs (l.) und Soeren Wendler, Geschäftsführer Deutsche GigaNetz (Mitte).

mit Sitz bei der WFMG. Weitere Informationen zum Glasfaserausbau in Mön-

chengladbach finden Interessierte online unter [www.gigabitcity.mg](http://www.gigabitcity.mg).

## Besuch in Aachen

# Innovative Ansätze weiterentwickeln und umsetzen

Im September ging es für Felix Heinrichs gemeinsam mit Vertretern der WFMG nach Aachen. Der Oberbürgermeister besuchte seine Amtskollegin Sibylle Keupen. Im Gespräch mit Netzwerk- und Kooperationspartnern ging es darum, sich austauschen, um gemeinsame Projekte wie etwa die Textilfabrik 7.0 oder das Flugtaxi SkyCab weiterzuentwickeln und voranzubringen.

Fünf Stationen mit verschiedenen Schwerpunkten hat Oberbürgermeister Felix Heinrichs zusammen mit der WFMG angesteuert: das Institut für Textiltechnik der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen University mit dem gemeinsamen Projekt Textilfabrik 7.0 sowie das Forschungsinstitut für Rationalisierung (FIR) beziehungsweise die RWTH Aachen Campus GmbH zur Digitalisierung und Campus-Entwicklung. Außerdem besuchte die Mönchengladbacher Delegation die Fachhochschule Aachen, Kooperationspartner des Flughafens Mönchengladbach (MGL), zu Innovationsthemen der Luftfahrt sowie den gemeinsamen Projekten wie etwa SkyCab. Im Rathaus Aachen wurde halt gemacht



Aachens Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen (l.) empfängt ihren Gladbacher Kollegen Felix Heinrichs.

bei Heinrichs Amtskollegin Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen, um mit ihr über Beteiligungsformate und die Transformation von Städten zu sprechen. Abschließend waren Oberbürgermeister Felix Heinrichs sowie Dr. Ulrich Schückhaus, David Bongartz und Daniel Dieker von der WFMG zu Gast in der digitalChurch Aachen (Digitalhub Aachen). Bei dem Besuch standen Ansätze für potenzialreiche Start-ups im Vordergrund.

Der Besuch hat sich gelohnt. So hat die Delegation zahlreiche Kooperationsansätze aus Aachen mit nach Mönchengladbach genommen und freut sich auf die weitere Arbeit zu den Themen Strukturwandel, Digitalisierung und nachhaltige Wirtschaftsentwicklung.

## Networking

# China-Symposium im Borussia-Park

Wegen der coronabedingten Hemmnisse fand der Austausch mit China hybrid statt.

Die Provinz Jiangsu und ihre kreisfreie Stadt Suqian befinden sich an der wachstumsstarken Ostküste Chinas. Seit vielen Jahren ist Jiangsu die Partnerprovinz des Landes Nordrhein-Westfalen; Mönchengladbach und Suqian verbindet seit 2017 eine intensive Partnerschaft. Bei einem hochkarätig besetzten hybriden Symposium im Borussia-Park sowie in Suqian kam es jetzt zum neuerlichen Austausch. Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen und Hemmnisse war ein direkter Austausch in den letzten Jahren schwierig. Vor diesem Hintergrund fand das jetzt vom Handelsministerium der Provinz Jiangsu gemeinsam mit der Stadt Suqian organisierte Wirtschafts- und Handelssymposium auch hybrid statt. Sun Jin, Vizehandelsminister der Provinz Jiangsu, hielt eine Keynote über Perspek-

tiven und Chancen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Jiangsu und Deutschland. Chen Zhongwe, Oberbürgermeister von Suqian, stellte seine Stadt als Wirtschaftsstandort vor. Sein Mönchengladbacher Konterpart Felix Heinrichs sprach vor Ort im Borussia-Park ein Grußwort, in dem er die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Menschen in den Mittelpunkt stellte, auf deren Basis guter wirtschaftlicher Austausch funktioniert. Firmenpräsentationen etwa von der AUNDE-Group über ihre China-Aktivitäten rundeten den Austausch ab. Als Teilnehmer vertreten waren Unternehmen aus Jiangsu und Deutschland, die in den Branchen Maschinenbau, Automobilzulieferung, Fotovoltaik / erneuerbare Energien, Biopharmazie, IT, Textilverarbeitung und Logistik tätig sind.

## Javelin Barracks

# Gutes Beispiel

Der ehemalige Militärflughafen RAF Brüggen in Niederkrüchten-Elmpt gilt als gutes Beispiel für die Überplanung einst militärisch genutzter Anlagen. Auf Einladung von Karl-Heinz Wassong, Bürgermeister der Gemeinde Niederkrüchten, besuchte Oberbürgermeister Felix Heinrichs seinen Amtskollegen und machte sich mit Dr. Ulrich Schückhaus von der WFMG ein Bild von der Nachnutzung der Konversionsfläche. Die Liegenschaft südwestlich von Elmpt wird von der Gemeinde Niederkrüchten mit einem Investor in den nächsten zehn bis 15 Jahren zu einem Gewerbepark für kleine, mittelständische und große Unternehmen entwickelt. Zudem wird die Möglichkeit für einen innovativen Energiepark für regenerative Energien geschaffen.

## Innovation Valley Garzweiler

# Wichtiges Projekt für den Strukturwandel erhält Förderung

Der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler hat den Förderbescheid für ein weiteres zentrales Projekt zur Gestaltung des Strukturwandels im Rheinischen Braunkohlerevier erhalten: Das Bundeswirtschaftsministerium fördert die Entwicklung eines Innovation Valley Garzweiler bis ins Jahr 2026 mit insgesamt 3,8 Millionen Euro. Das Land NRW beteiligt sich mit weiteren rund 180.000 Euro.

Die Tagebaufolgelandschaft hat großes Potenzial für einen großflächigen Demonstrationsraum, in dem die Zukunft von Wohnen und Arbeiten in einer neu geformten Landschaft des 21. Jahrhunderts erprobt werden kann. In den kommenden Jahren werden unter anderem Planungs- und Machbarkeitsstudien zu verschiedenen Teilbereichen des Innovation Valley Garzweiler erstellt. Dies umfasst auch den künftigen See. Ein möglicher weiterer Baustein sind sogenannte Wissens- und Innovationshubs, also Schwerpunktgebiete für Innovationen. Diese sollen Ausgangspunkt für gewerbliche Entwicklung und neue Siedlungen sein. Idealerweise siedeln sich hier Neugründungen oder Außenstellen

vorhandener Einrichtungen an, die neue Geschäftsfelder abseits der Stadt in einer exponierten Lage suchen. Als Kooperationspartner will die WFMG mit ihrem Netzwerk und ihrer Expertise einen Innovationsprozess regional verankern. „Jetzt gilt es, die Region im Wettbewerb um zukunftsweisende Forschung, innovative Unternehmen und qualitative Arbeitsplätze zu positionieren“, betont WFMG-Prokurist David Bongartz. Für die Wirtschaftsförderung Mönchengladbach ergibt sich daraus eine neue 50-prozentige Stelle.

Die Förderung erfolgt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen des sogenannten STARK-Programms zur „Stärkung der

Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten“. Das Projekt hat eine Laufzeit über vier Jahre. Partner des Projekts unter Federführung des Zweckverbandes, der von der Stadt Mönchengladbach, der Stadt Erkelenz, der Stadt Jüchen und der Landgemeinde Titz getragen wird, sind die Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Heinsberg, die WFMG sowie die ZENIT GmbH als Innovationsagentur des Landes NRW.

INFO

David Bongartz  
Tel.: 02161 82379-9  
Mail: bongartz@wfmfg.de

## Ihr Gewerbemakler in Mönchengladbach

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:  
**02161 279-3325**



**Ansprechpartner  
für Gewerbeobjekte**

z. B. Hallen, Bürohäuser und Produktionsbetriebe



Immobilienvermittlung  
Stadtsparkasse  
Mönchengladbach

Bismarckplatz 10 · 41061 Mönchengladbach · [www.sparkasse-mg.de/immobilien](http://www.sparkasse-mg.de/immobilien) · [www.s-immobilien.de](http://www.s-immobilien.de)

## Ich lach' mich Job

# Comedy-Karriere-Event punktet bei Ausstellern und Schülern

Dass Berufs- und Studienorientierung witzig sein kann, haben mehr als 250 Jugendliche und rund 50 Aussteller beim neuen Messeformat „Ich lach' mich Job!“ im ehemaligen Karstadtgebäude in Rheydt erlebt. Anhand der Anzahl der Gespräche mit den Unternehmen konnten die jungen Teilnehmenden Auftrittszeit der beiden Comedians Khalid Bounouar und Negah Amiri erspielen.

Mit dem Event „Ich lach' mich Job!“, das ein Gemeinschaftsprojekt des MGconnect-Teams der WFMG, der Agentur für Arbeit Mönchengladbach und der Stadt Mönchengladbach war, haben die Veranstalter ein völlig neues Berufsorientierungsformat an den Start gebracht. „Mit einer simplen Gamification dahinter ist es uns gelungen, der Berufs- und Studienorientierung ein wenig Spaß zu verleihen“, sagt WFMG-Projektleiterin Christine Coulen. Die Schülerinnen und Schüler haben eingangs ein Eintrittsbändchen erhalten, das durch einen QR-Code personalisiert war. Mithilfe dieses QR-Codes sammelten die Jugendlichen „Gesprächspunkte“, die wiederum in der eigens dafür programmierten Web-App eingespielt wurden. Anhand der gescannten Codes erspielten sich die jungen Teilnehmenden die Auftrittszeit der beiden Comedians Negah Amiri und Khalid Bounouar. Ganz



unten: Niklas Siepen, Khalid Bounouar, Negah Amiri, Felix Heinrichs; hinten: Axel Tillmanns (WFMG), Andreas Milka (Agentur für Arbeit) und David Bongartz (WFMG).

nach dem Motto: Je mehr Gespräche geführt werden, desto länger die Auftritte. Insgesamt wurden mehr als 3000 Gespräche geführt. Bereits nach 90 Minuten gab

es 1600 Gespräche/Matches mit den Unternehmen. „Damit hatten wir so schnell nicht gerechnet“, sagt Axel Tillmanns, Leiter des MGconnect-Teams der WFMG. In der zweiten Runde kamen noch weitere 1400 Gespräche hinzu. Zum Abschluss traten die Comedians Negah Amiri und Khalid Bounouar noch einmal auf. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die Moderation des Mönchengladbacher Stand-up-Comedians Niklas Siepen. Zum Schluss gab es noch eine Verlosung. Teilnehmende, die mindestens zehn Gespräche geführt hatten, kamen in den Lostopf für diverse Gutscheine. So konnten sich zwei Schüler über 2 x 2 Freikarten für Borussia Mönchengladbach freuen.

INFO

Christine Coulen  
Tel.: 02161 82379-789  
Mail: coulen@wfmg.de

## Urkunde überreicht

# WFMG ist bester Ausbildungsbetrieb

Auch die ehemalige Auszubildende Sevde Katran wurde als Beste geehrt.

Wie erstmals vor zwei Jahren erhielt die WFMG 2022 erneut die Auszeichnung als einer der „Besten Ausbildungsbetriebe“ im Bezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein. Die Urkunde wurde im Rahmen der IHK-Bestenehrung im Wickrather Kunstwerk überreicht. Geehrt wurden dort die besten Ausbildungsbetriebe, Berufskollegs, Fortbildungsabsolventinnen und -absolventen – in erster Linie aber die besten Auszubildenden. Von den insgesamt 4700, die in 2022 ihren Abschluss bei der IHK Mittlerer Niederrhein gemacht haben, wurden 261 aus 189 Ausbildungsbetrieben ausgezeichnet, die ihre Prü-

fungen jeweils mit „Sehr gut“ bestanden haben. Darunter auch Sevde Katran. Im August 2019 hatte sie nach dem Abitur ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei der WFMG begonnen und diese vorzeitig im Januar 2022 abgeschlossen. Ihre Schwerpunkte waren Assistenz und Sekretariat sowie Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement. Nach ihrer Ausbildung hat sie nebenberuflich das Studium der Wirtschaftspsychologie aufgenommen. Seit 1. Oktober arbeitet Sevde Katran als Assistentin der Geschäftsführung am Flughafen MGL und bleibt der EWMG-Unternehmensgruppe erhalten.

## CodeCamp 2022

# NextMG springt ein

Mehr als 100 Jugendliche haben am CodeCamp in den Herbstferien teilgenommen. Möglich machte das, trotz abschlägigen Bescheids der Bezirksregierung, der Interims-Veranstalter nextMG. Der gemeinnützige Verein zur Förderung der Digitalisierung und der digitalen Kompetenzen in Mönchengladbach ist übergangsweise eingesprungen, bis die neuen Strukturen des Code Club MG gefestigt sind. Da die Bezirksregierung das CodeCamp nicht mehr als Schulveranstaltung gestattet, fungiert nextMG übergangsweise als Ausrichter. Partner ist das zdi-Zentrum Mönchengladbach. Bislang fand das CodeCamp immer unter der Schirmherrschaft des Gymnasiums am Geroweier statt.

## Business-Tage

# Hey Google: Was macht eigentlich ein Ingenieur für KI?

Ob Digitalwirtschaft, Handwerk oder Erzieher:in: Bei den Business-Tagen des MGconnect-Teams der WFMG, der Agentur für Arbeit Mönchengladbach und der Stadt Mönchengladbach konnten Jugendliche in verschiedenen praxisnahen Workshops in unterschiedliche Berufe hineinschnuppern – und die Menschen dahinter kennenlernen.

Beim Business-Tag Digitalwirtschaft konnten 88 Jugendliche erleben, welche „digitalen“ Berufe es in Mönchengladbach gibt, wie Ausbildungs- und Studieneinstiege funktionieren und welche Anforderungen an die Bewerber gestellt werden. Da konnte Speaker Tobias Pohlen, der einen Impulsvortrag über Künstliche Intelligenz (KI) hielt, ordentlich aus dem Nähkästchen plaudern. Er arbeitet für den Internetriesen Google, war der erste Werksstudent der WFMG und baute sogar die Internetseite von MGconnect auf. Ebenso wie der Business-Tag Digitalwirtschaft fand auch der Business-Tag Erzieher:in bei der AWO im L64 an der Limitenstraße statt. Die 54 jungen Teilnehmenden lernten praxisnah in fünf



Foto: MGconnect

Der Business-Tag Erzieher:in fand bei der AWO im L64 statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von MGconnect, der Stadt, der Hochschule Niederrhein und verschiedenen Trägern von Kindertageseinrichtungen.

Workshops die vielfältigen und systemrelevanten Karrieremöglichkeiten kennen. Beim Business-Tag Handwerk erhielten

die Teilnehmenden praxisnahe Einblicke in die modernsten Lehrwerkstätten des deutschen Handwerks.








**App laden.  
Keine Abfuhr verpassen.  
Wilden Müll melden.**






[www.mags.de](http://www.mags.de)

## Analyse in Auftrag gegeben Exzellenter Nährboden für Start-up-Hub

Eine Machbarkeitsstudie soll Chancen für einen Textiltechnik-Start-up-Hub belegen.

Mönchengladbach als traditionsreiche Textilhochburg – unter anderem mit einer Vielzahl an innovativen Textil- und Bekleidungsunternehmen und Textilmaschinenbauern sowie renommierten Forschungs- und Ausbildungsinstitutionen (Hochschule Niederrhein, Textilakademie NRW) – bietet einen exzellenten Nährboden für einen Start-up-Hub für Textiltechnik. Dass das nicht nur ein Gefühl ist, sondern anhand von Fakten belegbar, soll eine Machbarkeitsstudie zeigen, die derzeit von einem Dienstleister gemeinsam mit der Stadtverwaltung und der WFMG erstellt wird. Bestandteil der Untersuchung sind auch eine Start-up-Ökosystemanalyse, ein Start-up-Scouting und eine Start-up-Umfrage. Dabei wurden fünf Kategorien identifiziert, in denen sich Start-ups betätigen: textile Endprodukte (umfasst fast die Hälfte aller Start-ups), Materialien (neue technische Funktionalitäten oder neue nachhaltige Quellen), Produktionsprozess (Verarbeitungs- und Bearbeitungstechnologien), Recycling und Upcycling, Supply Chain Management (Transparenz der Lieferkette und Supplier Matchmaking Management).

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie werden zudem ein Grobkonzept für die zentralen Handlungsfelder eines späteren Hubs und ein Realisierungsfahrplan eines virtuellen sowie physischen

Hub-Konzepts mit Betriebskonzept und Sichtung/Vorbereitung von Fördermittelquellen für die zeitnahe Umsetzung erstellt. Sollte die Machbarkeitsanalyse in Summe positiv ausfallen, soll es nicht bei Resultaten auf Papier bleiben, sondern schnell in die Umsetzung gehen. Erste Zwischenergebnisse verdeutlichen: In Europa gibt es knapp 350 innovative Textiltechnik-Start-ups mit einem ausreichenden Reifegrad, davon 20 in Nordrhein-Westfalen, Tendenz steigend. Das Potenzial für einen europaweiten Start-up-Hub für „TexTech“ in Mönchengladbach, wo bereits entsprechende Start-ups wie 140Fahrenheit entstanden sind, dürfte demnach gegeben sein.

Als Vorreiter in Technologie und Innovation hat Deutschland eine überproportional hohe Anzahl an Start-ups (knapp 100), gefolgt von UK und den Niederlanden (jeweils circa 40). Innerhalb von Deutschland haben Berlin und NRW die Nase vorn. Innerhalb von NRW liegt Mönchengladbach dabei in der Spitzengruppe. Bis Anfang März 2023 soll der Fahrplan inklusive möglicher Fördermöglichkeiten für den neuen Textiltechnik-Start-up-Hub in Gladbach stehen.

**I**  
**N**  
**F**  
**O** Daniel Dieker  
Tel.: 02161 82379-73  
Mail: dieker@wfm.de

## EEDEN

### Neuer Investor

Das Start-up EEDEN, das ein innovatives Verfahren für das umweltschonende Recycling von Kleidung und anderen textilen Produkten entwickelt hat, erhält eine weitere Finanzierung. Die Gründer Reiner Mantsch und Steffen Gerlach konnten nur wenige Monate nach ihrem First Closing mit dem TechVision Fonds, High-Tech Gründerfonds (HTGF) und Markus Hölzl auch Born2Grow (B2G) von ihrem Konzept überzeugen. Born2Grow ist ein in Heilbronn ansässiger und international tätiger Seed-Fonds, der sich auf Investments in wachstumsstarke Start-ups in zukunftsweisenden Technologien konzentriert.

## Für Menschenrechte Kooperation

Die Textil-Start-ups 11v11 und Texturelab haben ein Protestshirt gegen die Austragung der Fußball-WM in Katar herausgebracht. Kennengelernt haben sich die Jungunternehmer bei einem Meetup von nextMG. Über die Internetseite gofundme.de wurde das Shirt für einen Betrag von mindestens 30 Euro angeboten, wobei die Produktionskosten bei etwa zwölf Euro lagen. Das restliche Geld spendeten die Textil-Start-ups an die Menschenrechtsorganisation Amnesty International.



VON DER PLANUNG BIS ZUR AUSFÜHRUNG –  
ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN MIT STAHL



**peter dammer**

GEWERBE- UND INDUSTRIEBAU

**HALLEN UND  
BÜROGEBÄUDE**

WIRTSCHAFTLICH . INNOVATIV . INDIVIDUELL

INDUSTRIESTR. 3 · 41334 NETTETAL  
TELEFON: 0 21 57 / 12 97-0  
INFO@DAMMER.DE · WWW.DAMMER.DE



## Bürogemeinschaft

# KI-Start-up zieht an die Enscheder Straße in den Nordpark

Das Start-up Masasana hat seinen Standort von Rheydt in den Nordpark verlagert – um seinem personellen Wachstum Rechnung zu tragen und auch in Zukunft weiter expandieren zu können. Die Experten für Künstliche Intelligenz bekennen sich damit zum Standort Mönchengladbach, zunächst in Form einer Bürogemeinschaft mit dem Start-up Kanzleivision.

Masasana ist ein Software-Consultant für maschinelles Lernen (ML) und Data Science, der persönliche KI-gestützte Lösungen entwickelt. An der Enscheder Straße 9 hat das junge Unternehmen, 2018 als Einzelgründung von Jonas Becher ins Leben gerufen, seit 1. August zunächst zwei Büros für seine mittlerweile fünf Mitarbeitenden angemietet, mit der Option auf weitere Expansion. „Mein mittelfristiges Ziel lautet, auf 16 Mitarbeitende zu wachsen“, sagt Geschäftsführer Becher, der auch bereits den zweiten Auszubildenden in seinem Start-up beschäftigt. Die Flächen von Kanzleivision, einem Start-up für Digitalisierungs- und Innovationsmanagement für Kanzleien, böten dafür optimale Möglichkeiten.

Zuvor war Masasana an der Dahlemer Straße angesiedelt, wo die Flächen irgendwann zu klein geworden waren. „Also haben wir gemeinsam geschaut, welche Lösungen infrage kommen, um Masasana in der Stadt zu halten“, sagt Rafael Lenzion, Teamleiter Unternehmensservice. Es habe durchaus auch Möglichkeiten für das Start-up gegeben, in umliegende Kreise oder Kommunen zu wechseln, fügt Jan Schnettler, Start-up-Community-Manager der WFMG, hinzu. „Wir sind sehr froh über dieses Bekenntnis zum Start-up- und Wirtschaftsstandort Mönchengladbach.“ „Den Ausschlag für den Nordpark gaben, neben der repräsentativen Geschäftsadresse und der guten Anbindung, in

erster Linie die vielfältigen Netzwerk-möglichkeiten, die er in Form der mittlerweile hier angesiedelten Community an jungen digitalen Unternehmen bietet“, sagt Jonas Becher.

Das Tätigkeitsfeld von Masasana hat sich mittlerweile stark diversifiziert. Gestartet mit einer selbst geschriebenen Künstlichen Intelligenz namens MAI, ist Masasana derzeit in die unterschiedlichsten Projekte involviert – etwa die Entwicklung KI-gestützter Anwendungsfälle für die urbane Datenplattform der Stadt.

INFO

Jan Schnettler  
Tel.: 02161 82379-885  
Mail: schnettler@wfm.de

## Start-ups in MG

# Der Nutzer im Zentrum des runden Displays

Auf dem Weg zur Start-up-City stellen wir regelmäßig spannende Jungunternehmen vor – wie metaglobe.

2018 verfasste Gründer Jochen Ohligs erste Skizzen zu einer eigenen Idee eines neuartigen Videokonferenzsystems. Als Architekt in andere Aufgaben eingebunden, nahm er sich 2020 die Zeit, eine Patentschrift daraus auszuarbeiten. Nach

erfolgreicher deutscher Patenterteilung und Eintragung der Marke „metaglobe“ geht es seit 2022 an die praktische Realisierung. Im Gegensatz zu anderen Systemen bietet metaglobe die Darstellung auf einem sphärischen Display, das na-

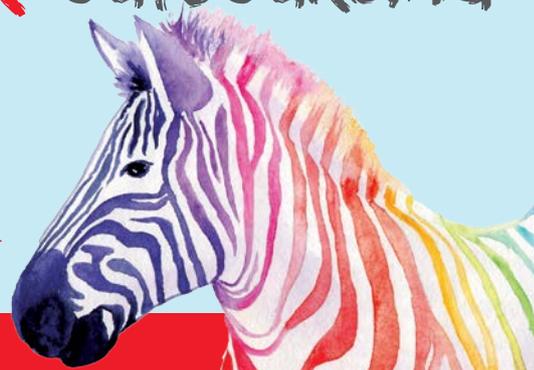
hezu dem menschlichen Blickfeld entspricht. Jeder Teilnehmer erhält zudem sein eigenes Bild, das seiner Perspektive entspricht. Hochwertige Mikrofone mit intelligenter Software nehmen die Stimme perfekt auf. [www.metaglobe.de](http://www.metaglobe.de)

## DIE BUNTE VIELFALT IM HR-OUTSOURCING

- + Personalabrechnung
- + Mitarbeiterportal
- + Bewerbermanagement
- + Zeitwirtschaft
- + Personaleinsatzplanung
- + Zutrittslösungen

**rzh**  
LÖSUNGEN MIT MEHRWERT

... MEHR ALS  
„NUR“ PAYROLL



0 21 61 / 8 13 95-10 · [rzhartmann.de](http://rzhartmann.de)

# Handelskongress Deutschland „Stadtlabore“ erhält Sonderpreis

Die WFMG nahm in Berlin den Einzelhandelspreis für die Projektgruppe entgegen.



Michel Hontoy (l.) und Dr. Ulrich Schückhaus (3. v. r.) von der WFMG haben unter anderem den Preis entgegen-  
genommen. Nach MG bei eBay und der Fashionbox.mg ist LeAn® ein weiteres vielversprechendes Werkzeug.

Das Projekt „Stadtlabore für Deutschland: Leerstand und Ansiedlung“ wurde beim Handelskongress Deutschland in Berlin mit dem Sonderpreis „Erlebnis Innenstadt“ des „ZukunftHandel Award“ von Handelsverband Deutschland (HDE) und Google Deutschland ausgezeichnet. Gladbach ist als eine von 14 Modellstädten beteiligt.

Im August 2021 ist das Projekt an den Start gegangen. Neben den 14 Modellstädten sind auch das IFH Köln und weitere Projektpartner im Boot. Kernelement ist eine Plattform für digitales Leerstands- und Ansiedlungsmanagement (LeAn®), die in den Modellkommunen implementiert worden ist. Die WFMG erprobt in den Innenstädten von Gladbach

und Rheydt bereits seit einem Jahr digitale Anwendungen der Plattform, um die Ansiedlungsarbeit und die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Teams bei der Stadt weiter zu verbessern. Die Plattform wird dabei ständig weiterentwickelt ([www.wfm.de/immobilien/la-denlokale](http://www.wfm.de/immobilien/la-denlokale)). Bei der Preisverleihung des „ZukunftHandel Award“ durch den HDE und Google wurde insbesondere der Innovationsgrad der Plattform hervorgehoben. Die digitale Lösung ist auf alle Kommunen in Deutschland übertragbar.

**I N F O** Michel Hontoy  
Tel.: 02161 82379-737  
Mail: [hontoy@wfm.de](mailto:hontoy@wfm.de)

# 120 Leerstände erfasst Projektbilanz

16 Monate Projektlaufzeit „Stadtlabore für Deutschland: Digitales Leerstands- und Ansiedlungsmanagement“ liegen zurück. Die 14 Modellkommunen und das Institut für Handelsforschung (IFH) haben es geschafft, das Onlineportal LeAn® zu initiieren und die Vorteile der Plattform zu erproben. In den Mönchengladbacher Innenstädten wurden mehr als 120 Leerstände erfasst, die inzwischen zum Teil über das Sofortprogramm in Zusammenarbeit mit den Quartiersbüros Gladbach/Westend und Rheydt belebt werden konnten. Zehn Objekte sind mit den Bauakten abgeglichen und dadurch um Detaildaten ergänzt worden, zahlreiche gewerblich genutzte Objekte wurden bildlich erfasst und zwölf Matchings wurden durchgeführt. Für die nächsten zwei Jahre soll das Projekt verstetigt werden. Zudem hat die WFMG im Rahmen der Workshop-Reihe „Stadtlabore on the Road“ neue Nutzergruppen analysiert. Im Fokus standen dabei unter anderem die Jugendlichen aus Mönchengladbach. In Zusammenarbeit mit VITAIL und der TH Köln wurden während der Berufsorientierungsmesse Beruf Konkret Jugendliche befragt. Dabei standen vor allem Aktivitäten wie Sport und Spiel sowie ein höheres Maß an Aufenthaltsqualität im Fokus.

## So geht Parkplatzsuche in Mönchen- gladbach!

## parken-in-mg.de

Tarife, Services und freie Plätze – alles auf einen Klick!

Ein Unternehmen der Stadt  
MÖNCHENGLADBACH

## Olympia-Rasen für zweites Spielfeld

# EWMG macht den Hockeypark fit für die EM 2023

Damit der Hockeysport nicht nur eine Tradition, sondern auch eine lebendige Gegenwart in der Vitusstadt hat, investiert die EWMG als Eigentümerin in die Sportstätte. Nachdem der Hauptplatz bereits für die FIH Pro League 2019 mit einem neuen Kunstrasen in Olympiaqualität ausgestattet wurde, ist jetzt das zweite Spielfeld an der Reihe – pünktlich zur EM.

Acht Damen- und acht Herrenteams aus insgesamt elf Nationen kämpfen vom 18. bis 27. August 2023 im Mönchengladbacher Hockeypark um den Europameistertitel, der zugleich die Eintrittskarte zu den Olympischen Spielen 2024 in Paris ist. „Ein Großereignis wie die Hockey-EM in Mönchengladbach auszurichten, ist eine große Chance für die Stadt. Wir können uns damit international als Sportstadt und als guter Gastgeber für die Sportlerinnen und Sportler und die Fans empfehlen“, sagt Christiane Schübler, Beigeordnete der Stadt für Bildung, Kultur, Sport.

Für Mönchengladbach ist es bereits das dritte internationale Turnier, das im Hockeypark, Europas größtem Hockeystadion, ausgetragen wird. Rechtzeitig

vor dem Turnier hat die EWMG das Stadion fit gemacht. Nach dem Hauptplatz ist jetzt auch der zweite Platz mit Kunstrasen in Olympiaqualität ausgestattet worden. „Wir freuen uns sehr, nun auf beiden Plätzen einen ausgezeichneten und den Regularien des Weltverbandes entsprechenden Rasen zu haben. So erhoffen wir uns, weitere internationale Großveranstaltungen in Mönchengladbach austragen zu können. Bei den kommenden Hockey-Europameisterschaften im August 2023 wird der zweite Platz den Teams als ideale Aufwärmfläche dienen.“ Anfang November 2022 erfolgten der Rückbau des alten Belags und die Aufarbeitung des Untergrundes. Danach konnte der neue Kunstrasen inklusive Elastikschicht verlegt werden, der dann seitens

des Hockeyweltverbands (FIH) zertifiziert wurde. „Die Investitionen in den Platz lohnen sich“, sagt Dr. Ulrich Schückhaus, Vorsitzender der EWMG-Geschäftsführung. „Das Hockeystadion ist ein Aushängeschild für Mönchengladbach.“

Daran will die EWMG mit dem Ausbau der Sportstätte zum Hockey-Leistungszentrum mit ganzjährig bespielbarer Kaltlufthalle und angegliedertem Boardinghouse anknüpfen. Der entsprechende Förderantrag bei der Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR) ist bereits gestellt.

I  
N  
F  
O

Christina Schnoklake

Tel.: 02161 4664-203

Mail: [c.schnoklake@ewmg.de](mailto:c.schnoklake@ewmg.de)

Foto: EWMG/Albuquerque

## Abriss an der Lilienthalstraße

# So geht es mit der Vergrößerung des Nordparks weiter

Seit Ende Oktober laufen die Abrissarbeiten der maroden Britensiedlung am Areal an der Lilienthalstraße.

Die rund sechsmontatigen Abrissarbeiten erfolgen in drei Phasen. Zunächst werden die Bestandsgebäude entkernt. Danach folgt der oberirdische Abriss der Häuser sowie Garagen. Zum Schluss werden die Keller entfernt und die Baugruben verfüllt. In Summe müssen 84 Einfamilienhäuser und zwei Mehrfamilienhäuser sowie 24 Garagen weichen. Pro Reihenhaus kalkuliert die Baufirma drei bis fünf Arbeitstage ein. Hierbei nicht eingerechnet sind die Bauschuttaufbereitung und das Verfüllen der Keller. Es wird mit etwa 12.000 Kubikmeter Bauschutt zur Aufbereitung gerechnet. Der Einbau in den Kellern wird mit 15.500 Kubikmetern beziffert. Begonnen wurde mit den Abrissarbeiten auf dem Areal entlang der Hugo-Eckener-Straße.

Die Verkehrsfläche dient während der Abrissarbeiten als Baustraße. Im Zuge der geplanten Gebietsentwicklung soll die Hugo-Eckener-Straße zurückgebaut und entwidmet werden, um die Fläche in die Entwicklung mit einzubeziehen. Neben den maroden Britenhäusern mussten auch rund 200 Fichten auf dem Areal eines angrenzenden Wäldchens weichen. „Der Baumbestand im Fichtenwäldchen war aufgrund der anhaltenden Trockenheit abgängig; es gab mehr als 60 Prozent Blattverlust“, sagt EWMG-Baumkontrolleur Marco Göbbels. Nur die schlechtesten Bäume zu entfernen, ist für den Baumexperten aus Gründen der Verkehrssicherheit und der direkten Nähe zur Bebauung keine Option. Das rund 65.000 Quadratmeter

große Areal an der Lilienthalstraße, wo bis 2012 Mitglieder der britischen Streitkräfte wohnten, soll zum Büro- und Dienstleistungsstandort werden und so den südwestlich angrenzenden international renommierten Nordpark erweitern und dringend benötigte Gewerbeflächen schaffen.

Im April 2021 hatte die EWMG den Kaufvertrag mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) für das Areal an der Lilienthalstraße unterzeichnet. Der Besitzübergang mit allen Rechten und Pflichten etwa zur Verkehrssicherung der Fläche erfolgte im August 2021. Seitdem investiert die EWMG monatlich circa 8000 Euro in Kontroll-, Unterhalts- und Absicherungsmaßnahmen.

## MGL ist Reallabor für nachhaltige Mobilität Klimaneutrales Fliegen startet am MGL

Erstmals drehte Mitte November ein Elektroflugzeug am MGL seine Platzrunden.

Als Reallabor für CO<sub>2</sub>-neutrales Fliegen liefert der MGL Antworten auf die drängende Frage nachhaltiger Mobilität und innovativer Ausbildungskonzepte. Jetzt haben die Fachhochschule Aachen und der MGL ihre Zusammenarbeit beim Themenfeld elektrisches Fliegen verstärkt und den ersten Testflug mit einem manntragenden Elektroflugzeug von Aachen nach Mönchengladbach erfolgreich realisiert. Die Strecke eignete sich aufgrund von Distanz und Batteriereichweite gut und lieferte in einem dichten Ballungsraum zudem aussagekräftige Ergebnisse für spätere Einsatzgebiete elektrischer Fluggeräte wie den SkyCab. Unterstützt wird das Vorhaben vom Land NRW, welches das eingesetzte Elektroflugzeug der Westflug Flight Training GmbH & Co. KG (Velis Electro des slowenischen Herstellers Pipistrel)



Die Zukunft der Luftfahrt liegt in elektrischen und anderen nachhaltigen Antrieben.

fördert. Velis Electro ist das erste Elektroflugzeug der Welt mit einer Zulassung von der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA). Die zweisitzige Maschine entspricht mit 10,50 Metern Spannweite der Dimension des künftigen SkyCabs.

## Rückblick European Rotors Zukunft konkret

Mit dem Lufttaxi zum Geschäftstermin, lebensnotwendige Medikamente liefern oder aus schwer zugänglichen Gebieten Menschen evakuieren: Der Nutzen solcher wendigen elektrischen Fluggeräte steht außer Frage. Daher forscht der Flughafen Mönchengladbach (MGL) bereits seit drei Jahren im Rahmen des Projekts SkyCab zu dem Thema. Das Ergebnis konnten Fachbesucher Anfang November auf der internationalen Messe für die VTOL (Senkrechtstarter)-Branche „European Rotors“ in Köln hautnah erleben: etwa beim Probesitzen in einem 1:1-Mock-up der Fahrgastkabine des späteren SkyCab sowie im Simulator. Da das Projekt SkyCab 2022 ausgelaufen ist, stehen mit OpAL und SkyTRACKplus zwei neue Forschungsprojekte im Fokus. Dabei geht es um neue Antriebe in der Luftfahrt sowie um den sicheren und planbaren Parallelbetrieb bemannter und unbemannter Luftfahrzeuge.

## Herrhausen und DSDS

## MGL ist beliebte Location für TV-Drehs

ARD und RTL setzen auf die einmalige Kulisse des Mönchengladbacher Flughafens.

Der Flughafen Mönchengladbach (MGL) liefert einmal mehr die Kulisse für eine Fernsehserie. Diesmal wurde ein vierteiliger Politthriller gedreht, der in den 1970er/1980er-Jahren spielt. Im Mittelpunkt der Geschichte steht Alfred Herrhausen (gespielt von Oliver Masucci, seine Frau Traudl spielt Julia Koschitz), seinerzeit der aufgehende Stern am Bankenhimmel. Unter seiner Führung stieg die Deutsche Bank durch strategische Umstrukturierungen und Zukäufe in die Spitzengruppe der internationalen Geschäftsbanken auf.

Redaktionsleiter der ARD-Tochter Degeto Film GmbH Christoph Pellander sagt dazu: „Bankenchef Alfred Herrhausen ist ohne Zweifel eine der prägendsten Persönlichkeiten der jüngeren deutschen Geschichte. Seine Haltung zu Macht und kompromiss-

## Tag der offenen Tür 2023 Save the date

Nach drei Jahren Pause findet wieder ein Tag der offenen Tür am Flughafen Mönchengladbach mit einem bunten Programm für Groß und Klein statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Noi! Event & Catering wird den Gästen kulinarische Köstlichkeiten und Getränke anbieten. Der Flughafen Mönchengladbach veranstaltet den Tag der offenen Tür mit Unterstützung des Fördervereins Flughafen. Der Flugplatz selbst und die ortsansässigen Firmen sind ein bedeutender Standortfaktor für die Stadt. Mehr dazu finden Interessierte online unter [www.mgl.de](http://www.mgl.de).

INFO

Christina Schnoklake  
Tel.: 02161 4664-203  
Mail: [c.schnoklake@ewmg.de](mailto:c.schnoklake@ewmg.de)

INFO

Patrick Kapellmann  
Tel.: 02161 82379-735  
Mail: [kapellmann@wfm.de](mailto:kapellmann@wfm.de)

## Business Park II

# Fortschreibung einer Erfolgsstory im Nordpark, Teil III

Die Erfolgsgeschichte im Businesspark II geht in die dritte Runde. Nachdem die Five Property Gruppe an der Enscheder Straße bereits Ende 2020 ein 4000 Quadratmeter großes Grundstück von der EWMG erworben und in den vergangenen Jahren zwei neue mehrgeschossige Bürokomplexe errichtet hat, ist nun der Kaufvertrag für eine weitere Gewerbefläche unterzeichnet.

Nach dem ersten Gebäude für die Overseas Logistics Services GmbH (OLS GmbH) an der Straße Am Hockeypark ist das zweite in der direkten Nachbarschaft aktuell im Endausbau. Es bietet Expansionsmöglichkeiten für die OLS GmbH und Raum für die Kooperation mit dem verbundenen Unternehmen Recht Logistik. Zusätzlich soll ein Start-up/Start-in-Bereich realisiert werden, sodass innovative Unternehmen aus dem Geschäftsfeld der OLS und Recht Logistik GmbH am Standort und in unmittelbarer Geschäftsnähe angesiedelt werden können. Insgesamt finden in dem Gebäude 100 bis 150 Mitarbeitende Platz. Gegenüberliegend an der Belgrader Straße ist nun ein dritter Gebäudekomplex geplant. Der Kaufver-

trag für die circa 4600 Quadratmeter große Gewerbefläche ist unterzeichnet. Die Pläne von Schrötgens Architekten für das neue Gebäude sehen eine prägende Fassade vor, die das Gestaltungsbild des Businessparks bereichern wird. In dem fünfgeschossigen Büroneubau sollen auf etwa 2500 Quadratmetern Bruttogeschossfläche mindestens 60 Arbeitsplätze realisiert werden. Nutzer wird unter anderem die Recht Logistik Gruppe sein. Ein Teil der Flächen ist zunächst für die gewerbliche Vermietung und als Expansionsreserve vorgesehen. Gemeinsam mit den beiden ersten Gebäuden entsteht ein moderner, nachhaltiger und zukunftsweisender Campus der Unternehmensgruppe mit hohem Grünanteil. Wie

bei den anderen Neubauten wird auch hier Wert auf gesundes und nachhaltiges Bauen gelegt.

Erfolgsgeschichte Nordpark: Nur drei Kilometer vom Stadtzentrum entfernt, mit direkter Anbindung an die Autobahn A 61, ist in den letzten Jahren ein Top-Spielfeld für Gewerbe unter den Leitbildern Sport, Business und Freizeit entstanden, das bereits ca. 6000 Menschen einen Arbeitsplatz bietet. Der Nordpark ist insgesamt über 165 Hektar groß und verfügt über 10.000 Parkplätze.

**I  
N  
F  
O**

Daniel Dieker  
Tel.: 02161 82379-73  
Mail: dieker@wfmfg.de

## Weitere Neuansiedlung

# Ein „Würfel“ für den Nordpark

An der Madrider Straße soll ein fünfgeschossiger Bürokomplex namens „The Cube“ entstehen.

Die WFMG hat ein weiteres Grundstück an der Madrider Straße an eine private Investorengruppe verkauft. Auf der circa 3500 Quadratmeter großen Gewerbefläche wird der fünfgeschossige Bürokomplex „The Cube“, ebenfalls nach Plänen von Schrötgens Architekten, entstehen. Durch den Neubau sollen auf circa 2610 Quadratmetern Bruttogeschossfläche etwa 80 Arbeitsplätze geschaffen werden. Interessierte Unternehmen können sich dazu gerne bereits jetzt bei Daniel Dieker von der WFMG melden.



Foto: Ulrich Zillmann f. WFMG

Der Nordpark ist eine Erfolgsgeschichte. Er hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Top-Spielfeld für Sport, Business und Freizeit etabliert.

Aus unserem aktuellen Immobilienangebot....

## Variabel nutzbare Büroflächen für IHR Business in Mönchengladbach



Moderne Büro- und Praxisflächen medicentrum MG - Rheydt

Büroflächen: ca. 265 m<sup>2</sup> im 1. OG + ca. 713 m<sup>2</sup> im 3. OG,  
Sonstiges: Aufzug vorhanden  
Stellplätze: Auf dem großen, mehrgeschossigen Parkdeck  
EnEv: V/81,2 kWh/Gas  
Monatsmiete: € 9,-/m<sup>2</sup> zzgl. NK + MwSt., **courtagefrei**



Großzügige Büroetage MG - Uedding

Bürofläche: ca. 364 m<sup>2</sup> im 2. OG  
Sonstiges: außenliegender Sonnenschutz  
Stellplätze: 6 Stück anmietbar  
Baujahr: 1993  
EnEv: V/98,6 kWh/Gas  
Monatsmiete: € 2.475,20 + NK € 728,00 + Stellpl. € 20,-/St. zzgl. MwSt., **courtagefrei**

Für weitere Rückfragen nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf!



**FRANK MUND**  
**IMMOBILIENBERATUNG**

Poststraße 31 · 41189 Mönchengladbach  
Tel. 02166 99 88 753 · www.mund-immo.de



Überlassen Sie das uns.  
Wir sind die Immobilienprofis.



**Aachen**  
0241-462150

**Emmerich**  
02822-772705

**Erkelenz**  
02431-9749683

**Geilenkirchen**  
02451-912077

**Geldern**  
02831-970123

**Goch**  
02823-9375182

**Heinsberg**  
02452-106156

**Kempen**  
02152-1492148

**Kevelaer**  
02832-9375355

**Meerbusch**  
02132-1319670

**Mönchengladbach**  
02161-4078600

**Straelen**  
02834-970150

**Rees**  
02851-9222704

**Wegberg**  
02434-9922382

**Willich**  
02154-4812731

Testen  
Sie unsere  
kostenlose  
Wertermittlung  
online:



## Neues aus den Unternehmen

### ► Academy Vocational

Die Academy Vocational Winkels Hofmann GmbH (ehemaliger Ausbildungsverbund Schlafhorst) ist ab März 2023 an einem neuen Standort zu finden. Das Unternehmen zieht von der Landgrafstraße in das Herz von Mönchengladbach, an die Sandradstraße 3–5. „Im Erdgeschoss verfügen die Werkstätten auch am neuen Standort über alle Möglichkeiten, die Sie von uns gewohnt sind“, sagt Geschäftsführerin Ednana Hofmann-Winkels. Das Angebot reicht von der Metall- und Elektroausbildung über die Ausbildung für Technische Produktdesigner bis hin zu Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten wie Ausbildereignungen und Industriemeister Metall, Mechatronik und Elektrotechnik.

[www.academy-vocational.de/](http://www.academy-vocational.de/)

### ► Dehoga

Hans-Joachim Oettmeier ist neuer Vorsitzender des Dehoga-Kreisverbandes Mönchengladbach-Viersen. Der Direktor des Mercure Parkhotels Mönchengladbach ist bei der Jahreshauptversammlung von den anwesenden Mitgliedern gewählt worden. Oettmeier folgt auf den langjährigen Vorsitzenden Andreas Graf, der nun zum ersten Ehrenvorsitzenden in der Geschichte der Kreisgruppe gewählt wurde. Weitere Vorstandsmitglieder sind Ralf Dinter (Waldgasthaus Galgenvenn Nettetal), Engin Koc (Select Hotel Mönchengladbach), Nico Frass (1857 Nieder-rheinisches Forsthaus – Tönisvorst), Lena Korth (Lüttelforster Mühle) und Ruth Dammer (Schnellrestaurant Nida Team Viersen). Als Gast hat sich der neue Geschäftsführer der WFMG und MGM, Friedhelm Lange, dem Dehoga-Kreisverband als Ansprechpartner vorgestellt.

[www.dehoga-nordrhein.de](http://www.dehoga-nordrhein.de)

### ► dhpg

Seit rund zwei Jahren hat sich das Bonner Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen dhpg in Mönchengladbach positioniert und bietet vom Büro im Nordpark Wirtschaftsprüfung, Steuer-

beratung, Rechtsberatung, Insolvenzverwaltung und Sanierungsberatung sowie IT-Services vor allem für Familienunternehmen und Mittelständler aus einer Hand an. Der Standort wird von Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dr. Matthias Johnen, Partner der dhpg, geführt. Jetzt hat die dhpg den Standort mit Rechtsanwalt Tim Löhner ausgebaut. Der Fachanwalt für Steuerrecht ist zertifizierter Restrukturierungs- und Sanierungsexperte, verantwortet schwerpunktmäßig die Bereiche Gesellschafts- und Steuerrecht und berät mittelständische Unternehmen insbesondere bei Umstrukturierungen sowie in den Bereichen M&A, Unternehmensnachfolge und gesellschafts- und steuerrechtliche Prozessführung. Eine besondere Expertise besitzt Tim Löhner in der erbrechtlichen Beratung und Prozessführung.

[www.dhpg.de](http://www.dhpg.de)

### ► Fancy Donuts

Ende des Jahres 2022 hat das Franchiseunternehmen Fancy Donuts eine Filiale an der Hindenburgstraße 94 eröffnet. Unmittelbar gegenüber dem MINTO hat Franchisenehmer Robert Flock seine Pforten für den Verkauf von Donuts in vielfältigsten Kreationen und Geschmacksrichtungen eröffnet. Die Frank Mund Immobilienberatung konnte die Vermittlung erfolgreich durchführen.

[www.fancy-donuts.de/](http://www.fancy-donuts.de/)

### ► Gladbacher Bank / Tafel

Zum 100-jährigen Bestehen der Gladbacher Bank gab es ein großes Geschenk für die Mönchengladbacher Tafel. „Auch in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten sind wir stets darauf bedacht, als regionale Bank lokale Vereine und gemeinnützige Institutionen zu unterstützen, um gemeinsam für unsere Stadt einzustehen“, sagt Hans Peter Ulepić, Vorstandssprecher der Gladbacher Bank, und überreichte Monika Bartsch, erste Vorsitzende der Tafel, einen Scheck über 10.000 Euro.

[www.gladbacher-bank.de](http://www.gladbacher-bank.de)

### ▶ **jwied**

Die Mönchengladbacher Digitalagentur jwied hat nach einem Umzug in die neuen Räumlichkeiten an der Madrider Straße 12 zum Austausch mit der WFMG eingeladen. Neben einem Einblick in die Welt der digitalen Kommunikation von heute und morgen wurde auch der Nordpark als Businessstandort für nationale und internationale Hidden Champions aus der Digital- und Kreativszene beleuchtet. Hier entwickelt die Agentur mit einem Team von 15 engagierten Mitarbeitenden kreative digitale Lösungen für Websites, Apps und Onlineshops.

[www.jwied.de](http://www.jwied.de)

### ▶ **Kliniken Maria Hilf**

In den Kliniken Maria Hilf an der Vierseiner Straße hat im September mit der 10. Chirurgischen Woche 2022 eine der bundesweit bedeutendsten Veranstaltungen für chirurgische Nachwuchskräfte stattgefunden. Professor Dr. med. Andreas Kirschniak, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie der Kliniken Maria Hilf, der die wissenschaftliche Leitung der Veranstaltung innehatte, hatte gemeinsam mit dem Generalsekretär der deutschen Gesellschaft für Chirurgie, Professor Dr. med. Hans-Joachim Meyer, sowie dem Ärztlichen Direktor der Universitätsklinik für Allgemeine, Viszeral- und Transplantationschirurgie Tübingen, Herrn Prof. Dr. med. A. Königsrainer, zu der Veranstaltung eingeladen. Die 10. Chirurgische Woche ist eine Initiative der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie und des Berufsverbands der Deutschen Chirurgie.

[www.mariahilf.de](http://www.mariahilf.de)

### ▶ **Lucky Freshfood**

Wassili „Lucky“ Theis hat im Oktober an der Albertusstraße eine Salat-Bar mit dem Namen „Lucky Freshfood“ eröffnet. „Wir machen Salate mit Zutaten, die man sich zu Hause nicht selbst macht, weil das einfach zu aufwändig ist“, sagt Theis über sein Konzept. Zu jedem Salat gibt es eine Empfehlung zum perfekten Dressing sowie frisches Brot. Das Objekt an der Albertusstraße hat bienen + partner vermittelt.

[www.ilovelucky.de/](http://www.ilovelucky.de/)

### ▶ **Megger**

In Giesenkirchen wird die Megger Germany GmbH einen neuen Standort eröffnen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Dover entwirft und produziert in Deutschland, Schweden, Großbritannien und den USA elektrische Prüfgeräte. Seit über 130 Jahren ist Megger weltweit führend in der elektrischen Prüf- und Messtechnik. Durch Vermittlung der Frank Mund Immobilienberatung konnte ein Standort an der Mülforter Straße 37 gefunden werden, der zurzeit umgestaltet und in Kürze bezogen wird.

[www.de.megger.com/](http://www.de.megger.com/)

### ▶ **Napoli Rebels**

Mit der Eröffnung der Pizzeria „Napoli Rebels“ im November am Friedrichsplatz ist das frühere „Schwesterherz“ nach knapp zwei Jahren endgültig Geschichte. Im „Napoli Rebels“ gibt es ausschließlich neapolitanische Pizza. Der Fokus liegt auf Lieferung und Abholung. Dienstags bis donnerstags ist das von 17 bis 22 Uhr möglich, freitags von 17 bis 23 Uhr und samstags von 12 bis 23 Uhr. Es ist das nunmehr dritte Restaurant in Mönchengladbach, das komplett auf bargeldlose Zahlung setzt. Produktentwickler Jean-Marie Voss ist in der Sterneküche zu Hause. Betreiber des Restaurants sind Dirk Schlütter und Frank Klix, die in Gladbach etwa durch das Nierskind und das Purino bekannt sind.

[www.napolirebels.de](http://www.napolirebels.de)

### ▶ **nextlevels**

Die Mönchengladbacher Digitalagentur nextlevels mit Sitz im Nordpark an der Heinz-Nixdorf-Straße 12 hat in Düsseldorf einen zweiten Standort eröffnet. Ein dritter in Frankfurt ist bereits für 2023 in Planung. Gegründet wurde das Unternehmen vor fast zehn Jahren von den beiden Geschäftsführern Slawa Ditzel und Paul Kalisch. Das Team besteht aus 17 Mitarbeitenden. Zu den Leistungen zählen etwa App-Entwicklungen, Social Media sowie Digital Marketing, E-Commerce und Softwareentwicklung.

[www.next-levels.de/](http://www.next-levels.de/)

### ▶ **NinetySix Apparel**

Ein handgemachtes Produkt, das sowohl umweltfreundlich und qualitativ hochwertig als auch kostengünstig ist und zugleich eine Botschaft enthält: Dahinter steckt das Start-up NinetySix Apparel, das 2021 von Oliver Pawlowski gegründet wurde. „Alle Textilien, die ich verwende, sind bio, vegan und stammen aus fairen Konditionen. Zudem werden alle Textilien von mir selbst bedruckt oder bestickt. Das spart Transportwege und somit auch CO<sub>2</sub>“, erklärt der Gründer. Seine Designs enthalten versteckte Botschaften. Eine Organisation, die sich darin versteckt, erhält beispielsweise einen Teil der Produktumsätze. Oliver Pawlowski betreibt seinen Onlineshop aus einem Büro im Rheydter ZWISCHENRAUM, den die WFMG vermittelt hat.

[www.ninety-six-apparel.de](http://www.ninety-six-apparel.de)

### ▶ **Santander**

Die Santander Consumer Bank AG (SCB) hat mit der MC Automobile (Europe) N. V., der Mitsubishi International GmbH und der MC-V Beteiligung Verwaltungsgesellschaft mbH einen Kaufvertrag zum Erwerb von 100 Prozent der Anteile an der MCE Bank GmbH unterzeichnet. Mit der Übernahme stärkt die Santander Consumer Bank AG das Captive-Geschäft sowie die führende Position im deutschen Automobilsektor. Die MCE Bank GmbH mit Sitz in Flörsheim bei Frankfurt bietet umfassende Finanzdienstleistungen im Automobilbereich sowie IT-Services für Autohändler in Deutschland. Sie betreut über 95.000 Kunden und mehr als 550 Händler.

[www.santander.de](http://www.santander.de)

### ▶ **SKONDRAS**

Der Vertriebs-Outsourcing-Dienstleister SKONDRAS hat zum 1. September die Marketingfaktor GmbH mit Sitz in Mönchengladbach übernommen und wird damit zur SKONDRAS GmbH. Die Marketingfaktor ist seit acht Jahren im B2B-Bereich auf dem Gebiet des Vertriebs-outsourcings tätig. Mit der Übernahme geht SKONDRAS konsequent einen weiteren Schritt in Richtung Internationalisierung. Sie ermöglicht es, die Synergien

zwischen den europäischen Tochtergesellschaften zu erhöhen, da SKONDRAS sowohl lokale als auch internationale Unternehmen unterstützt.

[www.skondras.com/de/](http://www.skondras.com/de/)

► **Tonnen Tumult**

Das Mönchengladbacher Unternehmen Tonnen Tumult, das Möbelunikate aus Metallfässern und Palettenholz herstellt und verkauft, hat in der Passage Marienhof an der Hindenburgstraße 57–61 einen Showroom eröffnet. Neben dem Ver-

sandhandel gibt es die stylischen Möbel auf einer 200 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche im Tonnen-Tumult-Laden im Direktverkauf. Der Showroom wurde über das „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen“ mithilfe der WFMG angesiedelt.

[www.tonnentumult.de](http://www.tonnentumult.de)

► **Waldhausen & Bürkel**

Seit September gehört der Karosserie- und Lackierfachbetrieb Rolf Sprenger an

der Boettgerstraße 9 zur Waldhausen & Bürkel Holding. Der Betrieb wird weiterhin als freier Dienstleistungsbetrieb für private Einzelkunden und Firmen agieren. Das Portfolio umfasst Dienstleistungen wie etwa Neulackierung, Umlackierung und Lackversiegelung von Fahrzeugen sowie professionelle Karosseriereparatur und Instandsetzung. Mit der Übernahme stärkt Waldhausen & Bürkel seine Marktposition in Mönchengladbach als VW- und Audi-Partner weiter.

[www.waldhausen-buerkel.de/](http://www.waldhausen-buerkel.de/)

## MG jubelt

► **Helmut Hermann**

Der Tischlerbetrieb Helmut Hermann Holzbearbeitung hat sein 75-jähriges Jubiläum gefeiert. Der Familienbetrieb an der Wickrather Straße 227 wird von Robert Hermann und Oliver Peters bereits in der dritten Generation geleitet. Letzterer gehört schon seit seiner Ausbildung zum Team des Mönchengladbacher Tischlerbetriebs. Ob Innenausbau, Außengestaltung, Fenster, Türen, Treppen oder Böden: Gemeinsam mit elf Mitarbeitenden wird auf 380 Quadratmetern Produktionsfläche Holzbearbeitung auf höchstem Niveau und mit modernster CNC-Technik geboten. Die Firmenfahrzeuge der Helmut Hermann Holzbearbeitungs GmbH sind mit mobilen Werkstätten zu vergleichen, mit denen die Mitarbeitenden bei Kunden vor Ort Qualität flexibel abliefern können. Der Familienbetrieb setzt seit jeher auf die Zusammenarbeit mit eingesessenen Zulieferern der Region sowie zertifizierten Lieferanten. „Die Unterstützung regionaler Zulieferer ist uns auch im Sinne einer ökologischen Verantwortung durch kurze Lieferwege wichtig“, betont Robert Hermann.

[www.kleinhermann.de](http://www.kleinhermann.de)

► **In Time Personal**

Die Time Personal-Dienstleistungen GmbH & Co. KG läutet zum 25-jährigen Jubiläum einen Führungswechsel ein.

Kevin Kreuzberg, Sohn der Gründerin Ulrike Gewehr, Prokurist und seit mehr als zehn Jahren im Unternehmen tätig, rückt in die Geschäftsleitung auf. In Time Personal-Dienstleistungen hatte zunächst die Arbeitnehmerüberlassung von gewerblichem Hilfspersonal im Blick. Dies änderte sich rasch, da die Kunden auch die Rekrutierung von kaufmännischen und gewerblichen Fachkräften bei In Time platzierten. Ein weiterer Entwicklungsschritt folgte in der Direktvermittlung dieser Fachkräfte. Mittlerweile ist das Geschäftsfeld Direktvermittlung von High-Potential-Kandidaten ein wichtiger Baustein des In-Time-Angebotes. „Mit vielen Kunden verbindet uns eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Geschäftsverbindung. Unser Dank gilt auch unseren langjährigen Mitarbeitern, ohne die unser Unternehmen nicht dort stehen würde, wo es heute ist“, sagt Ulrike Gewehr, geschäftsführende Gesellschafterin.

[www.in-time-personal.de](http://www.in-time-personal.de)

► **Stopkas/Frenzen**

Gleich zwei Gastronomiebetriebe aus Mönchengladbach haben den Travelers' Choice Best of the Best Award 2022 von Tripadvisor gewonnen – die höchste Auszeichnung der Website für Erfahrungsberichte! In die deutschlandweite Top 10 in der Kategorie „Die besten Restaurants für jeden Tag“ schafften es

Stopkas Bistronomie (Platz zwei) und das Restaurant Frenzen (Platz sieben). Der Award kürt unter anderem Lieblingsrestaurants, basierend auf den Bewertungen und Meinungen, die von Gästen aus aller Welt über einen Zeitraum von zwölf Monaten auf Tripadvisor gesammelt wurden.

[www.stopkas.de](http://www.stopkas.de)  
[www.frenzen-mg.de](http://www.frenzen-mg.de)

► **Trützscher**

Der Wirtschaftsverband „Die Familienunternehmer“ hat den Mönchengladbacher Maschinenbauer Trützscher Group SE für seine erfolgreiche Transformation ausgezeichnet. Der 1888 gegründete Textilmaschinenhersteller erhielt den Preis während einer Gala des Verbandes auf Schloss Bensberg in Bergisch Gladbach für herausragenden Leistungen in dieser Kategorie. Das stellte die Jury unter der Leitung von Professor Justus Haucap, Direktor des Instituts für Wettbewerbsökonomie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, fest. Die beiden Aufsichtsräte Heinrich Trützscher und Michael Schürenkrämer haben den Preis in Empfang genommen. Laudatorin Antje Schlotter, Leiterin der Düsseldorfer Niederlassung von PricewaterhouseCoopers, lobte die Zukunftsfähigkeit des Traditionsunternehmens.

[www.truetzschler.com](http://www.truetzschler.com)

## Pizzeria Trattoria

# „Für mich die beste Pizza Mönchengladbachs“

Auf dieser Seite verraten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WFMG, wo es sich lohnt, in Mönchengladbach essen zu gehen. Patrick Kapellmann ist diesmal an der Reihe und empfiehlt die Pizzeria Trattoria Vulcanello an der Josef-Drauschke-Straße 33 in Holt.

Glaubt man der einschlägigen Internetplattform Tripadvisor, steht das Fazit meines Berichtes schon fest. Aber alles der Reihe nach.

Zugegeben, wer nicht genau weiß, wo sich die Trattoria Vulcanello befindet, der wird eher nicht zufällig über das kleine Restaurant an der Josef-Drauschke Straße 33 stolpern. Inmitten eines Wohngebietes würde man das 2017 eröffnete Restaurant nicht unbedingt vermuten. Umso erstaunlicher ist, dass das Vulcanello auch unter der Woche mit seinen 35 Plätzen sehr gut besucht ist. Reservieren lohnt sich in jedem Fall.

Da dieser Zuspruch nicht auf der exponierten Lage beruhen kann, muss es andere Gründe geben. Ich selbst habe das Vulcanello schon vor Jahren für mich entdeckt. Betreiber Giovanni Abate hatte von 2000 bis 2002 zuerst eine kleine Pizzeria an der Friedrichstraße / Ecke Lüpertzenderstraße, ehe er nach Holt umzog. Dort bewirbt er mit seiner Frau Cinzia und Sohn Felice seitdem seine Gäste. Ein klassisches Familienunternehmen. Wer sich zum jetzigen Zeitpunkt fragen sollte: Abate? Gibt es da nicht noch ein italienisches Restaurant, dessen Inhaber so heißt? Richtig! Das „La Tavernetta da Nino“ an der Postgasse betreibt der Bruder von Giovanni Abate.

Wie so oft in mediterranen Restaurants gibt's im Vulcanello eine normale Speisekarte. Allerdings lohnt sich immer der Blick auf die Tageskarte, die auf einer Tafel im Restaurant aushängt. Mir persönlich hat es die hausgemachte Salsiccia, eine Art italienische Bratwurst, besonders angetan.

Die Speisekarte in allen Einzelheiten zu beschreiben, würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Dennoch sei versichert, dass viele Klassiker der italienischen Küche auch den Weg auf die Karte des Vulcanello gefunden haben. Von Vitello Tonnato über Carpaccio bis hin zu



Fotos: Patrick Kapellmann

Patrick Kapellmann hat das Vulcanello an der Josef-Drauschke-Straße schon seit Langem für sich und seine Frau entdeckt. Sein Pizza-Tipp: die Variante mit Zwiebeln, frischen Champignons und hausgemachter Salsiccia.

Spaghetti Carbonara ist alles zu bekommen. Die Qualität und die Zubereitung der Speisen sind durchgehend hervorragend. Etwas besonders hervorzuheben, fällt mir wirklich schwer. Egal ob authentische frische Pasta, Fisch oder Fleisch: Bereut habe ich meine Wahl noch nie. Doch was hat es nun mit der „besten Pizza in Mönchengladbach“ auf sich? Obwohl die komplette Auswahl auf der Speisekarte zu empfehlen ist, treibt meine Frau und mich regelmäßig der „Pizza-Hunger“ in die Trattoria Vulcanello. Als Pizza-Liebhaber und ambitionierter Hobbykoch traue ich mir ein Urteil zu. Pizza ist nicht immer gleich Pizza. Denn so trivial die Zubereitung einer Pizza wirken mag, ein gutes Ergebnis hängt von vielen Faktoren und der Wahl der Produkte ab. Im Vulcanello hat man diese Formel verstanden. Der Teig ist knusprig und trotzdem fluffig. Die Zutaten sind immer frisch und der Käse ist richtig dosiert. Die Qualität der Produkte steht im Vordergrund. Alle gängigen Varianten sind zu haben. Ob Margherita oder Frutti di Mare: Jeder Wunsch wird erfüllt. Insgesamt eine runde Sache – im

wahrsten Sinne des Wortes. Mein persönlicher Pizza-Tipp ist die Variante mit Zwiebeln, Champignons und hausgemachter Salsiccia.

Zu meinem versprochenen Fazit: Im Vulcanello schafft Giovanni Abate den Spagat zwischen Trattoria-Pizzeria und gehobener italienischer Küche. Mit einem Schmunzeln behaupte ich, dass das Internet manchmal doch recht hat.

### Info

#### Öffnungszeiten:

Sonntag bis Donnerstag von 16 bis 21.30 Uhr geöffnet.  
Dienstag ist Ruhetag.

#### Adresse:

Pizzeria Trattoria  
Vulcanello Da Abate  
Josef-Drauschke-Straße 33  
41069 Mönchengladbach

#### Telefon:

02161 3076464

# Mönchengladbach Ihre Servicepartner

## „IHR PROFI FÜR FLIESEN UND NATURSTEIN“

Sie sind...

- ▶ Architekt
- ▶ Bauträger
- ▶ Profianwender
- ▶ oder in der Planung für ein gewerbliches Bauvorhaben?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

**FELS+HÜSGES**  
FLIESEN UND NATURSTEIN

Boettgerstrasse 6 • 41066 Mönchengladbach  
Telefon: 02161 665071 • [www.felshuesges.de](http://www.felshuesges.de)

Für gutes Klima haben  
wir die besten Anlagen

**WILMS**

Kälte·Klima·Lüftung

Einruhrstraße 88 · 41199 Mönchengladbach  
Tel. 02166 9101-0  
E-Mail: [info@wilmskkl.de](mailto:info@wilmskkl.de) · [www.wilmskkl.de](http://www.wilmskkl.de)



# Me-Ma-Tec

Als Industriedienstleister unterstützen wir zahlreiche Produktionsbetriebe mit unserer Dienstleistung für den gewerblich-technischen Bereich !!!

- Arbeitnehmerüberlassung
- Personalvermittlung
- Kundenspezifische Personallösungen

empathisch, zuverlässig, fair!

[www.mematec-industrie.de](http://www.mematec-industrie.de)

Me-Ma-Tec Industriedienste GmbH T: 02166 13945-30  
Stresemannstr. 32 F: 02166 13945-31  
41236 Mönchengladbach E: [info@mematec-industrie.de](mailto:info@mematec-industrie.de)

## HEPP-SCHWAMBORN

Tradition. Innovation. Strom.

Mehr Leistung für Ihren Erfolg:

- Energieversorgung /-verteilung
- Schaltschrankbau
- Elektroinstallation
- KNX, Daten-, Netzwerktechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS- und DDC-Software
- Service- und Wartungstechnik
- Elektro-Mobilität

HEPP-SCHWAMBORN GMBH & CO. KG

Bunsenstrasse 20-22 Tel. +49 (0)21 66-26 08-0  
41238 Mönchengladbach [info@hepp-schwamborn.de](mailto:info@hepp-schwamborn.de)  
Postfach 20 05 52 [www.hepp-schwamborn.de](http://www.hepp-schwamborn.de)

## Wissen, was in Mönchengladbach „in“ ist Business in MG

Das Standortmagazin der WFMG  
Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke



Abonnieren unter [www.businessinmg.de](http://www.businessinmg.de)

Hochschule Niederrhein. Dein Weg.



# Klimaschutzmanagement für Ihr Unternehmen

Professor Ulrich Nissen möchte dabei helfen, die Energieeffizienz der Unternehmen in unserer Region zu verbessern und sie auf Klimaschutz auszurichten. Er ist einer von unseren rund 250 Professorinnen und Professoren, die mit ihrer Expertise die Unternehmen vor Ort unterstützen können. Sprechen Sie uns an!

**Gemeinsam für den Niederrhein**  
[www.hs-niederrhein.de/transfer](http://www.hs-niederrhein.de/transfer)



**Hochschule Niederrhein**  
University of Applied Sciences

**NEW**

für meine Region



**FÜR UNSER  
WIEDERSEHEN.  
JEDES JAHR.**

Deshalb fördern wir unsere Region.  
Damit Brauchtum, Kultur und Schützenfeste  
weiter Raum für Begegnungen sind.

[new.de/sponsoring](https://new.de/sponsoring)